Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Intlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Eriesh, Roughe Rodrichten mill and Diertell, 200 monati, 0.50 monati, Begageprete: Burd Erigerinnen



Bet gwangsweifer berfahren wird ber bemt

Sificie I Mauritiusftr. 12, gernipr. Ite. 2054; Siliale II Bismardring 29, Fernipr. Itr. 2065.

Nummer 203

Donnerstag, ben 31. Auguft 1916

31. Jahrgang

Das drohende Unglück für Amerika.

iel zur fürkischen Kriegserklärung. — Italienische Wünsche auf bem Balkan. — Drama von ben Bulgaren besetzt.

Bom öftlichen Rriegefchauplag.

Die Bufammenftoge am Rarpathenrand.

Mus bem Rriegspreffequartier, 30. Mug. Gel. Benf. Bin.) melbet G. Benboff: Die Rampfe gegen Remanien haben geftern an Musbehnung gewonnen. Samentlich am Gubende ber Gront bei ben Bergen nordlich Orbine unternahm ber Gegner gablreiche befrige Borftoge, h eber nicht burchaubringen vermochten. Um fieben . bargifden Rarpathenrand, bort, er von Dit nach Bet verläuft, vollgieht fich planmagig bie Rudmarts. bregung in die feit iangem porberetteten Abmehrftellunm. Das hat natürlich gur Folge, bag die bict an ber Brenge befindlichen Orte geräumt werden muffen. Borbereitungen bagu find aber in umfichtiger Beife o. fen worden und die Evafuierung biefer Orte, namlich drossenn, Braffo und Regbivafarbeln, bat fich in aller

Das gleiche Bild geigt ber Abbau ber an der Grenge mittelhoben gewesenen Abteilungen. Schritt für Schritt iden fie gegen bie befohlenen Stellungen bin gurud, Die minen find fiber ben Roten Turm-Bag, ben Tolaburger nd ben Tomopas in die fiebenburgiichen Grengfireden

Aumanifche Beichiegung eines Slüchtlingzuges.

Budapeft, 31. Mug. (T.-II., Tel.) Der Mitarbeiter des "Ma Gft", ber mit bem letten Bufareft verließ, melbet feinem Blatte fiber ben atublerifden Angriff ber Rumanen auf Bre-Mal noch vor Ausbruch des Ariegszustandes folgendes:

Am Sonntag abend gegen 1/49 Ithr griffen die rumanim Grengmachter die ungarifden Bollmachter auf bet temfiation Bredeaf an. Sie ichoffen auf Bahnbeamte Brengmächter und plünderten die Gifenhahnen- und Maffen ber ungarifden Station. Gin effatanter Beweis bie rumaniiche hinterlift ift es, daß man die 2 Conellt. die täglich fahrplanmäßig von Bufareft nach Ungarn Regungen find, furs por bem Kronrat nicht mehr abfahu ließ. Man hat also icon gewußt, was dem Kronrat ein werbe, und biefer mar alfo nur ein gonifches Spiel.

Im rumanifden Teil Bredeals maren icon am Sonnnachmittge die Mobilmadungs. Blafate andiagen; damit die ungarifden Grenamaden diefe nicht in tonnten, verbinderten die rumanifden Grengmachter wie es fonft ablich mar, nach Bredeal gu geben.

Ter Bug ber Glüchtlinge, auf dem fic ber Be-Edierhatter befand, murde von ben Rumanen mit Gelanfeuer verfolgt, bas jeboch feinen Schaben anficitie. Die Raferne" ber ungartiden Genbarmerie in tedeal murbe auch von 9 Uhr an unter Geger ber ruma. When Grengwache genommen.

Bukareit erwartet Fliegerangriffe.

Budapeft, 81. Mug. (Etg. Tel. Beni. Bin.) Die Butarefter "Dolbama" melbet: Die biplo-Gen Berbandlungen mit bem Bierverband has beendigt morden. Rugland und England verpflichten A Siebenbilirgen als integrierenden Beftandteil bes Roareide Rumanien anguerfennen. Die rumanifde Armee arbe oone Defret und ohne Glodengelaute mobilifiert. Die mpthadt traf Magnahmen gegen Fliegerangriffe. Balat murbe das neue Palais für die Ral. Familie

Nº

Angeblicher ruffifcher Bormarich gegen Ruftichuk.

Raribrube, 31. Mug. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Settungeblättern aufolge meldet "Birid. Biebomofti"

Streits am 19. August ftanben bier 150 000 Rumauen ben Baffen. Gine ftarte rufftide Armee martre burch die Dobrubica gegen Rufticut, wobin harfe rumanische Truppentorper gleichzeitig vorgeben,

Die Ariegeerklärung in ruffifder Beleuchtung.

befondere militäriiche Sicherheitsmagnahmen ergriffen. Um 9 Uhr abends wurde der Rrieg gleichzeitig bier und in Min vuge avenos wurde der Krieg gleichzeitig bler und in Wien bekannt gegeben, worauf rumänische Truppen die Grenze überschritten. Die Bevölferung in Bukarest begrüßte die Mobilmachung mit allgemeiner Begeisterung. Ungeheure Menschenmassen veranstalteten mehrmals im Laufe des Tages Kundgebungen vor dem Gebäude der russischen Gesandtichaft.

Italienifche Buniche gur "Reihenfolge".

Bern, 31. Mug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) In einem Zeitartifel des "Corriere della Sera" werden die Rumänen ermabnt, ibr militärisches Borgeben gegen Orsterreich-Ungarn dem Gesamtplan der Entente auf dem Balfan unterzuordnen. Zunächt mühien die Bulgaren und die Türken geschlagen und Serbien und Montenegro wieder bergestellt werden. Rur in dieser und Montenegro wieder bergestellt werden. Abficht habe Italien an ber Balfan-Unternehmung teilge-nommen. Erft nach ber Biederberftellung Gerbiens und Montenegros folle und fonne ber Marich nach Ungarn angetreten merben.

Amtlicher bulgarifcher Beeresbericht.

Coffa, 81. Mug. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Amtlider Bericht vom 28. August: Die Truppen bes rechten Glagels befeftigen fich, nachbem fie bie in der LerinasEbene (Florina) befind. liden Serben gurudgeidlagen haben, in ben Stellungen nördlich und weftlich bes Dirovos See 3. Bieberholte ferbifche Angriffe in ber Moglenagegenb murben unter betrachtlichen Berluften gurudgeichlogen, Die Die Gers ben jum Bergicht auf die Bieberholung ihrer Unterneh: mungen swangen. Unfere Truppen rudien auf ben erober: ten Doben füblich Sborito vor. 3m Barbarial, auf beis ben Seiten ichmades Artilleriefener und Batronillengefechte. Die Ernppen bes linten Glügels befeltigen fich, nach: bem fie alle frangofifdeenglifden Streitfrafte in ber Gegend von Seres, Drama und Ravalla finier bie Struma und ben Tahinojee geworfen haben, in ben neuen Stellungen bitlich ber Struma und an ber agatifien Rufte, vom Golf von Orfano bis gur Deftamundung.

Drama von ben Bulgaren befegt.

Bon ber ichweis. Brenge, 81. Mug. (G. Tel., Benf. Rn.) Der "Matin" melbet aus Mthen: Aus Ramalla eins treffende abgeichobene Glüchtlinge bestätigen bie Ein: nahme von Drama burd bie Bulgaren.

Frangojifche Berlufte bei ber Garrail-Armee.

Bern, 31. Mug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) "Depede Touloufe" meldet pon ber Salonifi- Mrmee, daß bis jest 12 000 frangofifde Golbaten auf Bolpitaliciffen frant ober permunbet in bie Beimat surudgebracht worden find.

Bur italienifchen Bejetung albanifchee Ruftenpunkte.

Bern, 81. Aug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Rach einer Meldung des "Secolo" aus Aigen hat der italienische Gesandte dem Minikerpräsidenten Zaimis eine Kote überreicht, in der die Besehung albanischer Küstenpunkte zwischen Porto Balermo und Chimare damit begründet wird, daß die Küke öberreichischungarischen Unterseebooten zur Signalstation diente.

Gifad Baicha in Caloniki eingetroffen.

Effab Baicha ift mit allen feinen Truppen in Galoniti eingetroffen.

Beichlagnahme ber Denifchen Schiffe.

Bern, 31. Aug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Rach ber Agenzia Rationale beablichtigt bas italit-nifde Marineminifterium alle beutschen Schiffe, barunter vier große Ginbeiten, ju beich lagnahmen.

Die englifche Berluftlifte.

Condon, 81. Mug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die englische Berluftlifte vom 28. Auguk enthält die Ramen von 429 Offizieren (141 gefallen) und 5407 Mann. Wie Unterianen seindlicher Staaten perhaftet und die pom 29, Aug. 184 Offiziere (46 gefallen) und 5227 Mann.

Bor bem amerif. Gifenbahneransftanb

Bilions Borichlage gegen ben Streik

Baibington, 31. Aug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Melbung des Reuterichen Bureaus. Brafident Bil-fon hieft in der gemeinsamen Sitzung des Kongresses eine Rede, in der er Borschläge zur Berhinderung des Eifenbabnerftreifs machte, barunter die Ginfübrung bes Achtftundentages und die Ernennung einer Rommiffion, melde die Birtungen des Achtftundentages und den Betrieb ber Gifenbahnen burch ben Staat im Balle eines

Wilfon fagte, daß der allgemeine Effenbahnerftreit für gand ein furchtbares Unglud fein würde. Er erklärte, bag bie Bubrer ber Etfenbabner. Gemerticaften daß die Andrer der Eisenbahner- Gewerkschaften seine Vorschläge angenommen bätten, daß aber die Bertreter der Eisnbahndirektionen dagegen gewesen seien, und das in einem Augenblich, in dem fedstand. daß der Achtiundentag schließlich unter dem Druck der Arbeiterorganisationen und der öffentlichen Meinung doch werde angenommen werden müssen. Die Direktionen bätten ihre Weinerung damit begründet, daß an dem Grundlat der Schiedsgerichtsdarkeit unbedingt festgebalten werden müsse, obwohl augenblicklich noch feine Wöglichkeit bekönde, um ein Schiedsgericht ins Leben au rusen. Der Prässdent verlangte erstens eine Vermehrung der Mitaliederzahl der Inierstate-Kommission und eine Erweiterung der Bestanisse dieser Körperschaft, zweitens die Einsteinung der Bestanisse bieser Körperschaft, zweitens die Einsteinung der Bestanisse bieser Körperschaft, zweitens die Einsteil

terung ber Befugniffe biefer Abruerichaft, ameitens die Gin-führung bes Achtftundentages für bas gange Berführung des Achtkundentages für das ganze Bersonal, drittens die Unierluchung einer besonderen Kommission über die Kolgen, die der Achikundentag für den Beitieb baben würde, viertens die Ermöcktigung der Interstate-Kommission, die Koken, die die Einführung des Achtkundentages mit sich bringen würde het Festiebung des neuen Fracktarises zu berücklicht a. fünstens eine ergänzende Gesehpebung, durch die Streits oder Aussperrungen verbindert werden, solange die Schiedsgerichtsbarteit bei industriellen Konslisten voch nicht endgültig seizgeleat ist; sechtens die Ermäcktaung des Bräschenten, im Kalle militärischen Rotwendiaseit den Bestrieb der Eisenbahnen selbst zu übernehmen.

Ans verschiedenen Orten des Weitens wird gemeldet, daß sich der nahende Streit beim Gütertransport sichsbar mache.

Umerifanifches Linienichiff geftranbet.

San Domingo, 81. Mug. (Bolff. Tel.) Melbung ber Agence Davas. Das amerifanifche Binienichiff "Demphis" ift burch ben Sturm gegen bie Rufte geichleubert worben. Es werden bie größten Anftrengs ungen gemacht, um die 1060 Mann farte Befagung

(Das Linienschiff "Tenneffee" bildet mit "California" eine eigene Rlaffe der größten amerifanischen Schlachtichiste neueber Konkruftion. Bafferverdrängung 32 500 Tonnen, Armierung 12 35,6 8m. und 22 12,7 8m. Geichüte, Schnelligfeit 20,5 Seemeilen.)

Die Befatung bis auf 20 Mann gerettet.

Rem: Port, 31. Aug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Rach einem Telegramm aus San Domingo murben von bem geftern burch eine Glutwelle auf einen Gelfen im auberften Safen gefchlenderten ameritanifchen Rrenger "Demphis" - früher "Tenneffee" - mahricheinlich bie gange Beiagung gerettet mit Ausnahme von 28 Mann, Die mit einer Bartaffe nach bem Schiff gurudfebrien

Amtlicher türkischer Tagesbericht.

Ronftantinopel, 31. Hug. (Bolff-Tel.)

Bericht bes Sanpiquartiers: Bon ber Fratfront und von der perlifden Gront

ift nichte an melben. An der Kaufasussen.
An der Kaufasussen wurden auf dem rechten Aligel Gegenangriffe, die der Keind in verschiedenen Absichniten unternahm, um unser Borrücken aufanhalten, mit Bersusten für ihn gurückgeschlagen. Im Zentrum werden die Schanzarbeiten des Heindes durch unsere Artillerie gestellt angere Artillerie gestellten fent fant andere Bersussen best Feindes durch unsere Artillerie

bie Schanzarbeiten bes Feinbes burch unsere Arillerie ges
fibrt und seine Schützengräben vernichtet. Auf dem Linken
Flügel nur heftiges Aufanteriesenergesecht.
Ein seindlicher Plieger, der von Embros aufgeltiegen
war, um Seds-ül-Pahr zu überkliegen, wurde durch unser
Feuer vertrieben. An der Südküste von Ticksome warf ein
feindlicher Monitor etwa 28 Geschosse appen zwei Buukte,
ohne Birkung zu erzielen, und zog sich darauf zurück.
Bon den übrigen Fronten ift nichts zu welden.
Der BizesGeneralissimus: Enver.

Amtlicher deutscher Tagesbericht.

Grobes Dauptquartier, 30. Mug. (Amtlich.) Beftlicher Ariegsichauplag.

3 m Commegebiet tamen unter beiberfeite anbaus ernb bedentendem artilleriftifden Ginfat feindliche Untern ehmungen am Zage in unferem wirfunge-Mntern ehmungen am Tage in unierem wirfungsvollen Sperriener nicht aur Entwidlung. Abends
und nachts erfolgten frarte Angriffe auf der Linie Dvillers-Pozières und zwischen Gwillemont und Maurepas, während anichliechend bis zur Somme und über diese hinaus dis in die Gegend von Chilly der furmbereite Gegner anch nachts in seinen Gräben niedergehalten wurde. Unsere Stellungen sind reklos behauptet. Rördlich von Ovillers-Bozières haben uniere tapseren Truppen in schwerem Rahlamps die an einzelnen Punkten eingedrungenen enasischen Meteilungen wieder geworfen. Rechts der Maas sind erneute, durch seitiges Kemer vordereitete franzbsischen Anariste bei Kleury und gegen uniere Stellungen zwischen dem Dorfe und dem Cha-pitrewalde abermals zurückgewich zurückgeschlagen.

Rördlich bes Ancrebaces und öftlich von Mülhausen wurde ie ein feindliches Flugzeuge find durch Abwehrscher nördlich der Somme hernntergeholt, ein weiteres mußte bei Sonecourt innerhalb unserer Linien landen.

Deitlicher Ariegsichauplat.

Rördlich der Rarpathen feine Greigniffe von befonderer

Dentide Truppen haben ben Berg Ruful (nordweftlich von Babie) geft firmt.

Balkan-Rriegsichauplat.

Die Lage ift im allgemeinen unverandert.

Dberfte Deeresleitung.

Bum Wechfel im Generalftab bes Relbheeres.

Die kaiferlichen Rabinettsorders an Salkenhann, Sindenburg und Ludendorff.

Berlin, 30. Mug. (Mmtlid.) Die allerhöchften Rabinettsorders, mit benen E. DR. ber Raifer den Bechiel in der Bejehung der Stelle des Generalftabes des Geldbreres anordnete, bat folgenben

In den General der Infanterie von Falfenhann, Chef des Generalftabes des Feldheeres.

Gr. D. Du., 29./VIII. 16.

Mein lieber General von Galtenbaun! Indem ich Ihrem Buniche um Enthebung von Ihrer bieberigen Stelle nicht entgegen fein will, nehme ich Beronlaffung, Ihnen aus vollem Bergen gu banten für die Singabe und Bflichttreue, mit ber Gie in nunmehr amei Jahren Ihres ichweren und verantwortungsvollen Amtes unter entfagungsvoller Ginfebung Ihrer Rrafte und Ihrer Perfon gewaltet haben. Bas Sie insbesondere in tatfraftiger und vorausichauender Arbeit, in unermudlichem Schaffensbrang, für die Urmee und das Baterland, geleiftet haben, foll Ihnen nicht vergeffen werden. Die volle Burdigung Ihrer jest im Rriege an ber Spite des Generalftabes erworbenen Berdienfte wird aber einer fpateren Beit vorbehalten fein muffen. Dir verfonlich find Gie ein treuer felbitlofer Berater gemefen. In Dantbarfeit bierfür begleiten Gie meine beften Bunfche für die Bufunft und verleibe ich Ihnen Rreug und Stern ber Großtomture bes Röniglichen Sausorbens von Sobengoffern mit Comertern.

Gie begieben 3hr bisberiges Gehalt aus bem Gtate. lapitel für Offigiere in befonderen Stellungen, bis ich fiber 36re anderweitige Bermendung eine Enticheis dung getroffen babe. gea. Bilbelm R.

Un den Generalfeldmaricall von Bengdendorff und von Sindenburg!

36 ernenne Gie jum Goef bes Generalftabes bes Gelbbeeres und bin übergeugt, daß ich diefe Stellung in feine befferen Sande legen fann. 3ch erwarte mit Bertrauen, bag Sie meiner Armee und bem Baterlande bie erbentlich beften Dienfte in diefer Stellung leiften merden. Erneut benuge ich diefen Anlag, um dem fiegreichen Beicuter unferer Oftfront marmften Dant gu jagen für alles, was er mabrend zweier Rriegsjahre für bas Baterland ge-

Großes Dauptquartier, 29. Muguft 1916.

ges. Bilbelm R.

Un den Generalleutnant Qubendorff!

36 ernenne Gie, unter Beforderung jum General der Infanterie, jum 1. Generalquartiermeifter mit ben Gebuhrniffen eines fom mandierenden Generals und fpreche Ihnen bei biefer Gelegenheit marmen Dant für bie vortrefflicen Dienfte aus, die Ste mabrend gweter Rriegs. jahre mir und ber Armee geleiftet baben.

Großes Sauptquartier, 29. Auguft 1916.

ges. Bilbeim R.

Amtlicher öfterr.-ung. Tagesbericht.

Bien, 30. Mug. (Bolff-Tel.) Amtlich wird verlautbart:

Deitlicher Rriegsichauplat.

Muf den Soben nordweftlich von Orfona ichlugen

unfere Truppen wiederholte rumanifche Angriffe ab. gruppen ichrittmeife und planmäßig, wie co für ben Ariego: fall feit langem vorgeschen war, zurückgenommen. Der Beind wird sich rühmen. Betroseny, Brasso und Kazdivasarheln besetzt zu haben. Die nördlichten rumänischen Kolonnen stehen im Guergnogebirge im Rampf. In den galizischen Waldsarpathen haben beutsche Trupben den Bussen die in den letzten Wochen heiß umstrittene

Dobe Ruful wieder entriffen. 3m übrigen außer Berfolgungstämpfen an ber rufs

fifchen Gront feine befonberen Greigniffe.

Italienifder Rriegsichauplat.

Richte von Belang.

Sildöftlicher Ariegsichauplat.

Unfere Donauflotille gerftorte bei Turnn-Magurele an der unjeren Donan rum anifche Schlepps ichiffe, hafenmagagine und militärifche Anslagen; fie erbentete bei Bimnica zwei volle Schlepper, ein Stegschiff und zwei Motorboote.

An der unteren Bojnfa erhöhte Batroniffentätigkeit. Der Stellvertreter des Chefs des Generalhabes. v. Sofer, Reldmaricallentnant.

Amtlicher ruffifcher Bericht vom 29. Auguit:

Betifront: Am Stochod griff der Feind unfere Stellungen auf dem welllichen Ufer des Flusses in der Gegend von Tobol und Gelenin—Inrow nordöftlich Stoduchwa an, wurde aber aurückgeworfen. Bährend des Tages verfeuerte der Gegner in dieser Gegend sider 2000 Geschoffe mit Stickgalen. Südöstlich Smolarv griff der Feind unfere auf den Inseln lagernden Abteilungen an, aber vergebilch.
Musisicher Deeresdericht vom 29. August abends: Die Lage an der Westront ist unverändert.

Der Arieg mit Rumanien.

Die Entente hat einen neuen Statiften bekommen. Stodholm, 30. Mug. (Nichtamtl. Bolff-Tel.)

Mftonbladet" ichreibt in einem Leitartifel über Rumanien, ben neunten Geind ber Mittelmachten

"Die Mittelmachte haben por einigen Bochen erflart, daß fie die ansgedebnte Mobilmachung in Rumanien als eine unfreundliche Sandlung auffassen musen. Bratianu aog hieraus die Konfequenzen und erklärte felbst den Krieg; er greift aber sicher zu rasch oder zu spät ein. Der

geeignetfte Beitpunft mare gleich nach ber Erober Butowina burch Bruffilow gewejen. Geitb:m ift fifche Offenfive auf einem toten Bunft angelangt, liener, Engländer, aber besonders die Franzosen find ausgepumpt — Aumänten ift sowit gezwungen worder einem augunftigen Zeitpunft einzugreisen. Bor in Jahre glaubte Italien mit seiner Kriegserstärung die scheinig erzwingen zu können. Das mihalüdte, und Staat mit 7½ Millionen Einwohnern und ichwierigen Staat mit 7½ Millionen Einwohnern und ichwierigen Staat mit 7½ Millionen Einwohnern und ichwierigen bei der Benefit die mit 150 min Die mit 150 min Die mit 150 min Die mit 150 min Die teglider Lage wie Rumanien, durfte wohl die Man Berichos auch nicht jum Ginfturg bringen. Der Ben bat einen neuen Statiften befommen, die anderen verbraucht. Mlfo, der nachfte Mann!"

Rene Minifter im Rabinett Bratianu.

Daag, 31. Mug. (Gig. Tel., Beni, Bin) Die "Times" melbet ans Bufareit, daß die Rammer Donnerstag gulammentreten wird. Bintilla Brain ann, ber Bruder bes Minifterprafidenten. murbe Ariegs minifter ernannt. Gerüchtweise wird gene bet, daß ein Rabinett aus allen Barteien gebildet meile fin Granam meldet. bah ber Rammernenten in Runt nien ernannt merben foll.

Rumanien kommt unter allen Umftanden unter bie Mader.

Gine Mengerung bes Grafen Bertling.

Minden, 80. Aug. (Eig. Tell

Der Bertretet der "New-Bort Borld". Derr von S gand, batte beute laut "M. N. Nachr." eine lange Um redung mit dem baveriichen Ministerprafidenten Ge-Bertling fiber die Ariegsertlarum Staliens an Dente und gablreiche andere Rriegofragen. Graf Bertling flarte, bag trop ber Rriegeerflarungen von Stallen Rumanien fein Grund vorhanden fei, unrubig gu fein Gegenteil betrachte er bie Lage burchaus gunftig für Bentralmachte. Die Ariegserflarung Italiens murbe gut wie feine militariiche Birfung geitigen. Bedeuten poller und ernfter ericheine bagegen bas Gingreifen Mu niens. Möge der Ariea ernfter werden, möge er ausgebe wie er will, Rumanten würde babet unte allen Umftanden unter die Rader fomme Diefer Beltfrieg wird nicht burch bas Eingreifen ein Staotes wie Rumanien entichieden. Deutichland m Defterreich-Ungarn im Berein mit Bulgarien und b Türfei wird den rumanichen Regimentern die Eribieten. 3m weiteren Berlauf der Unterredung erflär Gref Lextling bat bei ber ber Chref Cartling bat bei ber ber bertein bei ber beiten. Graf Bertling, baf bei ber letten Tagung des Bundeere ausichuffes für answärtige Angelegen eiten fich die gefamt leitenden Militars für die vom Reichsfangler geführ Politif ausgefprochen hatten.

Türfifche Ariegserflärung an Mumänien.

Ronftantinopel, 31. Aug. (Bolff-Tell Bie die "Mgence Milli" meldet, hat der Minifterrat ? Ariegserflärung ber Türfei an Rumanien beichloffen.

Berlin, 31. Aug. (Brivat-Tel., Beni, Bin.) Chenfo wie die türlifche, ift auch die bulgariiche Rries erflarung jeden Augenblid gu erwarten. In Cofia bat t Ministerrat ftatigefunden, ber fich mit ber neuen Lage ichaftigte. Radoslawow war bereits beim Ronig, ber nie in Sofia anwefend mar, fondern auf feinem Landfis well um mit ihm die Dagnabme ber Kriegserflärung gu iprechen.

Bulgarifche Ginberujung.

Berlin, 30, Ang. (Amtlid)

Die bulgarifche Gefandtichaft gibt befannt, daß die Dentichland fich aufhaltenden inngen bulgarifden Stant angehörigen, die bem 41. Rabor angehören, anfgeforden werden, fich unverzüglich nach Bulgarien an begeben, un bis gum 3. September bort eingutreffen.

"Forderung ber Theaterfultur".

Die Grandungstagung des Berbandes gur Forderung dentider Theatertultur bat am 26. und 27. August in Silbesteim unter großer Beteiligung ftattgefunden. 213 Berjammlungsort diente bas Stadttheater, in dem ein Begriftungsabend ftattfand. Es waren etwa fünfbundert Berfonen, barunter gablreiche Bubnen-leiter und Runfler. Schriftfteller, Bertreter von Berbanben ericienen. Landrat v. Stockhonsen begrüßte die Erichtenenen namens bes vorbereitenden Ausschuffes. Rach
ber Berkefung ber Begrüßungstelegramme, darunter folder von Generalintendanten Poliart in München, Gebeimrat Max Grube in Damburg, Geheimrat Barnan in Sannover, erftattete Dauptredaftent Beraft, einen eingebenben Bericht über die Borgrbeiten, Die Grunde und Biele des neuen Berbandes.

Das bentiche Theater foll, to führte ber Redner aus, wieder auf der Kunft begründet werden. Darin fiege feineswegs eine Berurteilung des Bergangenen, aber in diesem Liele treffe fich das Berlangen bes Boltes, der Bunich der Bibnenleiter und das beifte Schuen der ausfibenden Rünftler. Es miffe fich um eine Erneuerung bes Theaters von Grund ei banbelv. An die Stelle des Geidaftetheatere milfie das Quiturtheater treten, in bem ber mahre Pichter der Auhrer des Bolfes fei, und nicht ber Poffenreifter. Dieses Biel umichließe auch die Berpflichtung des Staates und der Gemeinde, ebenio für das Theater wie für andere Aunftbestrebungen an jorgen und die mirticaftliden Boransfemmaen an icaffen, die bas ffinftlerifde Biel erforbere. Das Theater folle nicht nur ein Bildungs- und Aunftinftitut fein, fondern es ion bem Bolfe wieder ben ibealen Schwung verleiben, ben unfere Ration gebrauche. Man nehme die Unterhaltung in den Rauf, verachte auch nicht Laune und Schera, aber das bochte Biel fei boch in der dramatischen Behandlung der Ideale der Menichbeit au erbliden, die die Geifter au erbauen und zu erschiftern vermöge. Wan sei fich darüber flar, daß man sich eine Zurückbaltung auferlegen müsse in der Kestlegung der Ziele im einzelnen. Man könne nur schrittweise Gelände gewinnen. Man wolle und könne auch nicht der dramatischen Kunst ihre Entwicklung porschreiben, aber der Berband solle ein Begebereiter werden, er solle den Boden vorbereiten, auf dem eine neue Saat trößlich acheiben könne. Vertreter aller Stände, aller Saat frohlich oedeiben tonne. Bertreter aller Stande, aller Berufe, aller Anichauungen batten fich gu bem Aufrufe bes Berbandes befannt, 1100 gur Mitgliebicaft angemelbet.

Bon diefer Bahl feien 30 Bubnenseiter und Dramaturgen, 28 bramatiiche Dichter, 105 Schriftiester, 76 Redasteure von Zeitungen, 28 Redasteure von Zeitschriften, 18 Zeitschriften-und Zeitungsverleger, 34 Universitätsprofessoren, 28 Schul-direktoren, neben ihnen gablreiche Lehrer. 17 Mitglieder der Einzelsandiage, 12 Bürgermeister und 82 Mitglieder ftabtifder Bermaltungen.

Rachdem der Boitragende bann die Gefchichte ber außeren Entwidlung der Bewegung fura ifiggiert und befonders dem Bandrat v. Stochaufen für feine unermid-liche Tätigleit in der Sache gedanft batte, ichlog er mit dem Wuniche, daß die Tagung verlaufen möge im Geifte echter Baterlandsliebe und Ginigfeit, getragen von echter Aunftbegeifterung und von dem Bertrauen in die Bu-funft bes deutiden Bolfes und bes deutiden Theaters. (Bebhafter Beifall.)

(Lebhafter Beifall.)

Sodann forach Profesior Dr. Bogeler aus hilbesbeim über "Bert und Bedeutung unserer Stadtibeater". Der Bortragende hatte seinen Darlegungen Leistäbe ausarunde gelegt, aus denen folgendes bervorgehoben seit Durch die Erfahrungen des Welttrieges ist ein Bandel in unseren nationalen, religiösen, sittlichen und sozialen Auffasiungen angehahnt worden, der unserem Volke eine neue Aufunft verheibt. Bie die großen Erziehungsanstalten, die Kirchen und Schulen, so baben auch die Theater dem neuen Geiste Rychnung zu tragen. Insbesondere fällt diese Aufgabe den Stadtibeatern zu.

Der 3med, die Biele und Beftrebungen bes Berbandes finden Ausbrud im folgenden Cabe, ber als § 2 ber Saburgen einftimmig angenommen murbe: Der Berein begwedt ben Bulommenichluft aller Dent-

ichen aur Behung und Förderung des deutschen Theaters als Pflegeftätte der Kunft im Geifte deutscher Bildung und Gefittung. Er will vor allem das Theater allen Schickten des Bolfes augung machen, das Beräändnits für die nationale Bilbuenkunft und ihre Bedeutung

für die nationale Bubnentung und ihre Bedeutung weden und Mikusabe im Theaterwesen befänpsen.

Der Berband führt den Namen "Berband auf Förderung dentscher Theaterfultur" und bat seinen Sit in dildesheim. Der Jahresbeitrag wird auf 3 Mark sektonelent. Die Jahungen murden einstimmig angenommen. In der öffentlichen Pollsversammlung, die am Sonnt

tag Mittag im Stadtibecter taate, forad Dr. Karl Rampf aus Berlin über "Deutiche Bubme und beutiche Sitte" Den ameiten Bortraa bielt Dozent Dr. E. L. Stabl aus Bet-belberg über "Deutiche Bubne und deutiche Bilbung". In

einer öffentlichen Schlufverfammlung abends 8 Uhr foreifelichlich noch Reichstagsabgeordneter Dr. D. Pfeiffet aus Munchen über "Das deutiche Bolf und die beutie

Der Bereinsvorftand fett fic aus dreiftig Personen is fammen, dem angebören Gebeimrat Zeiß in Dresden, Dr. M. Pfeiffer in München. Dr. B. Ernst in Beimar, Freihen A. v. Bernus in Beidelberg, Dr. Expeditus Schmidt Manden, Schriftftellerin Frau Gnaud-Riibne in Blante vennden, Edriftiellerin Frau Gnaud-Kühne in Blante burg, Tramatifer Dr. A. Dinter in Berlin, der Präsiden der Genoffenichaft denticher Rühnenangeböriger G. Ricklin In Berlin, Dr. A. Stord in Berlin, Nedafteur A. Sieble in Köln. Dr. E. Thuffen in Berlin. Dr. Kämpf in Berlin. Dr. Weber in Bonn. Fran Dransfild, Oberbürgermeister Dr. Ehrlicher in Sildesheim, Landrat v. Stockhaufen in Hildesheim, Redafteur Gerft in Hildesheim.

Graf und König.

"Stürmifder Aub'l erhob fid, als an bem Balton bes Bremer Rathaufes Gre Reppelin ben Rapitan Ronig berglich um

Roof hoch! Prafentiert die Gewehre! Und frümm' dich, du britifcher Schuft! Umarmt bat den König der Meere Der ehrwürd'ge König der Luft. Mein Deutschland, boch boch über alles! Mein Deutschland, tief tief drunter ber! Soch Deutschland! Millionenfach icall' es! Frei die Bufte! Und frei in das Meer! 3hr Lieben babeim, ihr tonnt ichlafen Und ruben in friedlicher Racht; Bon Ronigen und von Grafen 3br werbet betreut und bewacht. Doch briiben erichriet in ben Betten Der Better mit Bafe und Brut. Strenen! Es gilt, fich an retten In Rellerlochs trauliche Sut! Gud ichligen nicht Berge und Rlufte. Richt Burdinire. Baffen und Bebr! Soch febe ber Ronig ber Bufte! Doch lebe ber Ronig im Mear!

Rudolf Diet, Biesbaben

. Aus der Stadt.

Biebhandel und Schweinemaft.

Biehhandel und Schweinemast.

Bom Bund Deutscher Biehhandler ist dem Zentrals niedfandelsverdand eine Rachricht zugegangen, wonach aus niedfandelsverdand eine Rachricht zugegangen, wonach aus ein aatzen Reich von den Biehhändlern derüber geklagt dem aatzen Reich von der kleineren Schweinemäter, von wird, das namentlich die Leineren Schweinemäter, von wird, das namentlich die Biehhändler regelmäßig Mahlchweine denen im Frieden die Biehhändler regelmäßig Mahlchweine denen die Schweinemaßt im alten Umfange wieder auf innzen, die Schweinemaßt im alten Umfange wieder auf innzen, die Schweinemaßt im alten Umfange wieder auf innzen, antworteten, daß sie sich die unendliche Mücker Rait nicht machen wollen, weil die Schweine ia doch, der Rait nicht machen wollen der Mat, enteignet würden, ab danutlächlich vor Abschluß der Mah, enteignet würden, wie kindst, nechmals die Rommunalverbände, insbesondere nicht, nechmals die Rommunalverbände, insbesondere nicht, nechmals die Rommunalverbände, insbesondere wie Kuffortung zur Aus de hunn g der Sch we in erwite Aufforderung zur Aus de hunn g der Sch we in eine Ausgeben zu lassen mit ten hinwell, daß die Wünsiche der Mähren, bezünlich der Gebleich Schweie der Mähren, bezünlich der Gebleich Schweie und ber Ausmätung, wie auch die die geleich Schweie etwas erreicht werden in werden, da met gesten Kebieren fleiden Gebleich Schweie erwas erreicht werden in schweine micht erfesen, der nicht geglaubt werden. Bir haben im sprieden Gebleich geglaubt werden. Bir haben im sprieden der nicht geglaubt werden. Bir haben im sprieden der nicht geglaubt werden. Bir haben im sprieden der nicht geglaubt werden. Wir haben im sprieden der nicht geglaubt werden. Bir haben im sprieden der nicht geglaubt werden. Bir haben im sprieden der nicht geglaubt werden. Bir haben im sprieden der der der der der der keinen zu der kannen de dere der gegen der kannen der gegen der kannen der keinen gegen der kannen der gegen der kannen der keinen gegen der kannen der gegen der kannen der gegen der kannen der kannen

Biedbabener Tranbenfur. Trop ber großen Schwie-eigfeiten, bie unter ben obwaltenben Berbaltniffen mit ber eigelmößigen Beichaffung furreifer Tranben verbunden find, it es der Aurverwaltung gelungen, geeigneie Abschliffe su betätigen, sodaß die Eröffnung der hier als deilsoter in beliebten Trauben fur auf Samstag, den Leptember, fechgesetst werden konnte. Das Aursofal, im Attelbau der alten Kolonvade gelegen, it geöffnet vormittags von 8—12% und nachmittags von 81/6—61/6 Uhr.

In ber Angelegenheit ber Mafdinenfabrit ift, wie uns un einer amtlichen Stelle mitgeteilt wird, die Antersuch-ang noch im Gange. Es konnte uns nicht gesagt werden, is die erfolate Berhaftung aufrecht erhalten bleiben wird. Men in ber Eat Unregelmößigfeiten in Rriegslieferunm porgefommen fein, fo werben wir nach ber amiliden tittellung bes Latbestanbes nicht gögern, rudhaltlos die ntigen Mitteilungen au machen. Den umberschwirrenden, in vielfach widersprechenden Gerüchten durch die Zeitung neitere Berbreitung au geben, halten wir für ungerecht. Bir lallen und auch nicht von dritter Seite dazu nötigen.

Anlählich ber bevorftehenden Jagbgeit wird die Berord. mnaglich der devorsiehenden Jagdzeit wird die Berordmng des siellvertretenden Generalkommandos vom 1. Juli
1916 betressend den Berkauf von Baffen und Munition allen Beteiligten in Erinnerung gedracht und bemders darauf hingewielen, daß die im Absah 8 der Berordmng erwähnte ichriftliche Genehmigungstrellärung der Ortspolizeibehörde dum Antauf von
Sassen und Munition nicht durch einen Jagdichein erseht
mit, sondern neben diesem beigebracht werden muß.

Die Rhein-Mainifche Lebensmittelftelle, G. m. b. S., b en Lanbesbauptmann Rrefel (Biesbaden) in ihren Muf-Abistat gewählt. Es wurde ferner bestimmt, daß ein einalger Uebericus ber Gesellicaft lediglich und allein imerhalb bes Regierungsbezirfs Wiesbaden Berwendung

Mm Renban bes Landesbantgebandes in ber Rheinbrage ift feit einigen Tagen ber Bangaun gefallen. Das fertige Saus fieht nun in feiner gangen vornehm gegenen Ansfihrung vor uns, und es macht in feinem mande aus rotem Sandftein mit braunem Blachenverpus. mit dem arkadenartigen Borbau und dem figürlichen Schmud einen recht gefälligen Eindruck, ber von noch betwienderer Wirkung ware, wenn das Gebäude an einem treien Platz sieben würde. Durch die dicht vor dem Gebäude üehenden Päume der Allee kommt so manche Schönstilder und der Burge bei beit ber auch an Wetersel tehr mertungen Schouleite nicht eit ber auch an Material febr wertvollen Schaufeite nicht berlebensgroßen Riguren ju, die als Sinnbilber bes

Sandels und ber Biffenicaft bas Dach fronen. Gegenmartig ift man dabet, ben Blat por bem Gebanbe noch berwärtig ift man dabei, den Blat vor dem Gebände noch berzurichten, wo rechts und links vom Saupteingang awei Borgartenanlagen ichon zu erkennen sind, die am Eingang den
Schmud zweier Kandelaber erhalten. Auffallend sind in
ben Arkaden sechs mächtige fteinerne Tröge, die als Blumenbehälter gedacht sind, sowie die in Kunstschmiedearbeit ausgeführten schweren Gitterperfleidungen der Türen und
Fenster im Erdgeschoß. Die Fertigstellung des Gebändes auch in seiner inneren Einrichtung wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, so daß der Zeitpunkt nicht mehr sen ist, an dem das Saus, das nach knapp zweisähriger Bauzett sozusagen mitten im Kriege erstanden ist, seiner Bestim-mung übergeben werden kann. mung übergeben werben fann.

Rürbiffe für das Rote Arenz. Die Abteilung VI bes Areiskomitees vom Roten Arenz zur Herftellung von Konferven für Feld- und hiefige Lazarette, Mainger Straße 19, Telephon Ar. 6208, wäre fehr dankbar für Imwendung von Kürbis feder Art. Diefelben können abgeholt werden.

von Kurdis seder Art. Dieselben tonnen abgeholt werden.
Liebesgabensendungen an Kriegse und Zivilgesangene in Frankreich und Rorbajrisa. Angehörige und Wohlster von Kriegse und Livilgesangenen in Frankreich und Rorbastrisa sowie die Fürsorgestellen des Bezirfs usw., die sich mit der Beziorgung der genannten Gesangenen besallen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß neuerdings Mittel und Wege gesunden worden find, die Einzelversorgung der Gesangenen mit Paleien zweckmäßiger und billiger zu gestalten. Es können solgende Paseie zu den angesührten Preisen bei der unten angegebenen Abresse zur Absendung an die Gesangenen beitellt werden: keines Eswarenpasei an bie Befangenen beitellt werben: fleines Gemarenpafet au 6 M., großes Egwarenpafet ju 12,50 M., fleines Baichepafet zu 9,20 M., großes Egwarenpafet zu 12,50 M., fleines Baichepafet zu 9,20 M., großes Bäichepafet zu 16,50 M., fleines Rauchwarenpafet zu 4 M. und großes Rauchwarenpafet zu 10 M. Ausführliches bierüber ist mündlich oder schriftlich zu ersahren bei der "Hilfe für friegsgefangene Deutsche", Wiesbaden, Areiskomitee vom Roten Kreuz, Abteilung 7, Schloß, Zimmer 290.

Die Saltbarteit ber Rarioffeln fann nach einer Mittei-Die Daltbarteit der Rarioffeln kann nach einer Mellei-lung aus Gärinerfreisen erhöht werden, wenn sie schick-tenweise mit feuchtem Sand bedeckt werden. An einem trodenen Psan sind sie in dieser Weise einen halben Weter hoch aufzuschichten. Der Hausen wird dann eben-falls mit einer Sandschicht augedeckt. Trodener Sand wird vorder mit der Gießfanne seicht angeseuchtet. Um Fäul-nis zu verhitten oder die Verdetung der Fäulnis zu ver-hindern, streut man Kalksaub zwischen die Kartoffeln.

Stanbesamis-Radridten vom 24. und 25. Auguit. Tobe & fälle. Um 24. August: Intsallateur Bilhelm Gruber, 57 3. Invalide Christian Riepper, 54 Ir Margarete Mehl, geb. Rubn, 76 3. Zaglöhner Jakob Jung, 58 3. — Am 26. August: Derrnichneiber Mbam Bower, 65 3.

Beitandsaufnahme Der wichtigiten Bebensmittel.

Bu ber allgemeinen Bestonbaufnahme ber wichtigiten Bebensmittel macht ber Magiftrat noch auf folgende wefent-Bunfte aufmertfom.

Bie aus der Berordnung des Magiftrats vom 24. Aug. bervorgeht, find die Scheine für bie Beftandsaufnahme am Freitag, ben 1., und Samstag, ben 2. September, in der Turnhalle, Schwalbacher Strafe 8, abgugeben; auch Freitag nachmittag bleibt bie Turnhalle für biefen Swed

Es liegt im Intereffe eines jeben Saushaltungsvor-

ftandes, den Fragthogen richtig auszufüllen, damit eine glatte Abfertigung des Publitums möglich ift. Bie bereits wiederholt bervorgehoben, ist jeder Saus-haltungsvorftand an zeigepflichtig, auch wenn er feine in Frage fommenden Rahrungsmittel besitet. In diesem Falle ist der Schein als Fehlanzeige unterschrieben abzu-

In der neuen Befannimachung des Magistrats ist daran erinnert, daß mit der Abgade der Bestandsaufnahmeicheine, dei welcher die Ardausweiskarte vorzukegen ist, gleichweitig die Abholung neuer Zettmarken mit Giltigkeit vom 11. September an verbunden
ist. Im allgemeinen Interesse sein noch mitgetellt, daß seder Hoausbalf soviel Petimarken drödlt, als Bersonen in
der Brotansweiskarte eingetragen sind. Beschwerden über
zu wenig erhaltene Marken können nur berücksichtigt werden, wenn sie sosort, d. b. im Augenblick ihrer Annahme
erfolgen. In der neuen Befanntmachung des Magiftrats ift ba-

Anstalten aller Art, Aranfenhäufer, Benfionen, Dotels, Speffewirticaften, ufm. haben ihre Bestandsaufnahmeicheine ebenfalls am 1. und 2. September, aber im Rathaus, Jimmer 28. abzugeben.

nutung ber wenigen bereits im Beiligen Sande vorban-benen Gifenbahnen einen Schienenmeg nach Megypten bar-

Mles biefes betrachtete fic der Oberleutnant febr genau und eingebend, benn er mußte in feiner augenblidlichen Befangenbeit boch nicht recht, wie er feinem gufünftigen Schwiegervater die foeben ftattgehabte Berlobung mit Maria mitteilen follte.

Der alte herr mar ben Bliden feines Befuchers ge-folgt und lieg ibn eine Beile gemähren. Dann aber

folgt und ließ ihn eine Weile gewähren. Dann aber wandte er ihm den flugen martigen Kopf gans und gar zu und eröffnete die Unterredung.

"Ihre Tätigkeit im Tersbane-Werf dürste in sehr abssehbarer Zeit dem Ende entgegengeben."
Fris Werker war betroffen. Zum Teufel, was sollte das bedeuten! — Hatte der alte Herr ichon vor seiner Ankunft irgendwie von der Berlodung Wind bekommen? Wishbilligte er sie gar und suche in dieser schroffen Weise dagegen Stellung zu nehmen? Das war doch am Ende kaum anzunehmen. Immerhin, mochte es sein. Er nabm sich zussammen. fammen.

"Dir ift nichts bavon befannt. Auf Befehl babe ich fie übernommen, und auf Befehl werde ich fie auch wieder abgeben. Aber ich sollte meinen, wir brauchen beute mehr Munition denn je, und ich hoffe doch, meine Pflicht aur Genüge erfüllt au haben."

Benüge erfüllt au haben."
"Bur Genüge. Herr Merfer, in nicht das richtige Wort. Sie haben fie in geradezu vordildlicher Weise erfüllt. Aber darüber wird Ihnen Exzellenz von Fließen zur geeigneten Zeit und voraussichtlich recht balb Mitteilungen machen. Witteilungen, die Sie sicher erfreuen werden. Die Angen. Witteilungen, die Sie sicher erfreuen werden. Die Angen. legenhelt, um deren Willen Herr von Fließen unsere Zusammenkunft veranlahte, ist von gang anderer Art. Um sie au erklären, much ich wohl oder ibel ein wenig weiter ausholen! — Borber eine kurze Grage. Weshalb wohl, meinen Sie, hat England das Dardanellen-Abenteuer begannen?" gonnen?"

gonnen?"
Fris andte mit den Lippen. "Benn es so weiter geht,"
bachte er, "bann werde ich ja schwer bagu kommen, dem alten derrn meine Mitteilung au machen." Indes, die Höflichkeit awang ibm wohl oder übel, auf die Frage einzugehen. Um liebten hätte er gerufen: "Liebter, bester Gerr Berlen, ich babe mich vor einer halben Stunde mit Ihrer Tochter verlobt und bitte um Ihre Justimmung und Ihren Segen!"

Co aber fagte er: "Ich bente doch, um bie Darbanellen gu bifnen. Und Rugland einen Ausweg ju icaffen!"

Giller John

Reue Dochftpreisregelung für Bild.

Gine Bundesratevergronung vom 17. Huguft ermächtigt den Reichskanzler, Größdand els preise für Bild festzuschen; zur Berückstigung der besonderen Markwerbältnisse können sedoch die Landesdachtralbebörden für ihren Bezirf oder Teile ihrer Bezirfe Abweich ungen von den Preisen anordnen, für die wiederum der Reichskanzler Söchstgrenzen vorschreiben kann. Um serner die Insufr von Bild im sog. "Konsignationsverkehr" zu verstärken, wird in der Berordnung bestimmt, daß, wenn die Ware an einem andern Ort als den der gewerblichen Riederlassung oder des Bosnoris des Berkäufers verbracht und dort für dessen Rechnung verkanst wird, die für diesen Ort gelienden Preise maßgebend sein sollen. Die Klein dandelsgrenze von 10 kg. in fallen gelassen worden und an ihre Stelle die Borichrist gesetz, daß als Klein vertauf ist von nun ab die Verpflichtung zur Einführung von Kleinhandelspreisen nicht mehr den Gemeinden, sondern den Landeszentien nicht mehr den auferlegt, sodaß die Einsührung sollen Kandeszentien nicht mehr den auferlegt, sodaß die den Reichstangler, Großhandelspreife für Ginführung solcher Aleinhandelspreise nunmebr für alle Orte, auch für die unter 10000 Einwohnern gewährleiftet ift. Dabei in die Möglichkeit vorgesehen, den Aleinhandelsböchstreis für den Berbrauch durch den Jagdberechtigten und durch den händler verschieden hoch zu be-

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Ronigliches Theater. Das Schaufpiel beginnt am Samstag, 2. September, die neue Spielgeit mit einer Bie-berholung von Guffav Frentags "Graf Balbemar" in der befannten Belehung; nur die Rolle ber Fran Bor wird von nun an von Grau Rubn gegeben. Die bem Röniglichen Theater neu vervilichtete Runftlerin wird auch in ber zweiten Echaufpielvorftellung auftreten, und amar als Totenweibele in Schönherrs Komöbie des Lebens "Erbe". Rad biefen zwei Biederholungen geben am 8, September die ersten beiden Teile von Friedrich Hebbels "Ribelungen" in Szene. Das Werf wurde jeit dem Jahre 1871 nicht mehr in Biesbaben gegeben.

Refidenstheater. Am Freitag eröffnet bas Refibenstheater die neue Spielgeit (bie 21.) unter der Leitung
von Dr. Rauch die 7. im neuen Daufe mit dem neuesten Buftviel "Der Berr von oben" von heinrich Ilgenftein, der bier durch feine anderen Werfe (u. a. "Rammermufit") rubmlicht befannt ift. Es ift ein feinbiltrgerliches Luftfpiel, bas bei seiner Uranisübrung einen großen Heiterleitsersolls erzielt hat. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen A. Hammer, K. Hause und E. Andree-Huvart so-wie der Gerren Kamm, Buage, Möller, Schenk und Ihle. Die Spielleitung hat herr Brühl. Das Lustspiel wird am Samstag und Countag wiederholt.

Opernfanger Grin Scherer, der lurische Tenor unferes Bofibeaters, trat anläglich einer Roffgertreife burd bie Stabte bes befehten Bebietes im Mordweften auch in Lille Städte des beseten Gebietes im Nordwesten auch in Lille und Brüssel mit außergewöhnlich starkem Ersola auf. Ueber seine Mitwirkung in dem vom Deutschen Somphonie-Orchester Brüssel unter Leitung von Prosessor Frügel Bolbach verankalteten Konzeri berichtet die Brüsseler Deutsche Zeitung u. a. fogendes: "In Frit Scherer vom Hosthater in Biesbaden sernten wir einen mit außergewöhnlich schonen Stimmitteln begabten Tenor kennen. Er sang die Arie aus "Eurvanthe" mit feinstem Geschmad und geschlissener bramatischer Stimmkultur. Ein Bort besonderer Anerkennung verdient die musteralltige Aussonderer Anerkennung verdient die mustergiltige Aus-iprache, sein Laut und Buchtabe ging verloren." herr Scherer sang ferner Lieder von Schumann und Schubert. Der Beifall des überfüllten Saales war sehr ftark.

Rriegs. Erinnerungen

Erfolge im Beiten und Diten; Quat gefallen.

Amtlich wurde befannt gegeben, daß aus den von den deutschen Truppen beschien Gebieten Bosens das Generalgouvernement Barichau gebildet werde und dum Generalgouverneur General von Bescher ernannt sei. — In den Bogesen kam durch einen deutschen Angriff die Kampflinie Lingekopf Barrenkopf wieder in deutschen Besitz, die Franzosen nußten die beschen Gröben wieder räumen. — Im Sien ging die Normärtähewegung der deutschen und Im Often ging die Borwartsbewegung der deutichen und öfterreicigichen Truppen an den bereits mehrfach genannten Orten weiter, der Oberlauf des Narem ward überichritten,

"Om, hm! England fagt awar fo, aber ich erlaube mir, meine besondere Meinung darüber zu haben. Glauben Sie, daß England irgend ein Intereffe an einem ruffischen Bugang bat?"

"Offen gestanden, nein! Früher wäre es geradesu gegen alle englische Ueberlieferung gewesen! Aber jeht und in diesem Belifriege. Wer weiß denn da noch, was rechts und was links ift."

Run will ich Ihnen meine Meinung fagen! Bismard meinte icon, daß Acqupten bas Genid Englands fei, jener

lebenswichtige Teil, durch welchen der gewaltige Körver lebenswichtige Teil, durch welchen der gewaltige Körver der asiatischen und afrikanischen Kolonien mit dem Gehirn des Ganzen, dem britischen Eiland, ausammenbängt. An das Gehirn tönnen wir schlecht beran. Aber das Genick können wir paden und brechen. Die Türkei kann es, denn zu Lande find ihre Heere allen britischen Söldnerscharen überlegen."

inderlegen."
"Ich hörte bereits im Januar dieses Jahres von fol-den Blanen, berr Bersen. Man sprach von einer Bahn an den Suezkanal und vom geplanten Einmarich einer osma-nischen Armee in Regupten. Aber dann wurde alles wieder fill, und mein Dienst gestattete mir nicht, mich viel um andere Dinge an fümmern!"

"Nicht wahr, im Januar hörten Sie diese Gerückte, die einen sehr realen Kern haben, und im Februar begannen die erften Landungsversuche der Engländer an den Dardanellen. Begreifen Sie den Lusammenhaug? England weiß, wo ihm der tödliche Streich versetzt werden joll. und we versucht mit allen Mitteln au verhüten, daß dieser Streich geführt werde. Negapten müßte es selber verteidigen. aesührt werde. Meanpten müßte es selber verteidigen. Für das Dardanellenabenteuer fand sich französisches Blut in dülle und Fülle, sollte sich nach enalischer Rechnung auch noch russisches kialientiches und möglicherweise sogar griechtiches Blut sinden. Die englische Bolitif in nicht dumm. Ein kluges, kaltes Schachsvel. das nur an dem Recher krankt, die lebendigen Faktoren falich einzuschäben. Als England in das Dardanellenabenteuer stieg, hatte es wohl kaum Angst. daß dieses Unternehmen nicht glüchen konnte, wohl aber Sorge, wie man die Aussen und sonstige Bundesbrüder später wieder aus Saloniti entsernen konnte. Bor allen Dingen erblicke England darin das aegebene Mittel, dem äanvisischen Unternehmen einen Knüvvel zwischen die. Beine zu werfen. In der Tat sind wir denn auch genötigt gewesen, das Unternehmen vorläufig ruben zu lassen. Die Pläne, die sie dort erblicken, sind erft zum Lest ausgeführt, ein sehr erheblicher Teil barrt noch der Ausschlästung."

Rriegsmarineroman von Sans Dominif.

(Rachbrud verboten.) Maria, liebe, liebe Maria! Es ift mabr? Ob. wie freue ich mich!"
Und fie umarmie und futte ihre neue Schwägerin, fo

Und fie umarmie und füßte ihre neue Schwägerin, fo baf frit ichliestich Einhalt ju gebieten glaubte. "Dier ift auch noch einer, ber von bem Segen was abstaden will!" und damit ichlog er die Schwester berghaft in the Arme und tibte in de Mrme und füßte fie.

"Run aber nach Saus, ihr Lieben," rief Ilie. "Bahrend bu unserem guten Papa Bersen beinen feierlichen Besuch machen mubt, werde ich mich mit beinem Burschen baran nachen, beine Sabseligfeiten einzupaden und in das Atlanne-Hotel zu ichiden. Ja, ja, lieber Fritz, du scheinkt wieder etwas begriffstungig zu sein Die schönen Tage von Araunes find nun vorüber! Ober hast du etwa angenommen, du tonniest unter diesen Umständen noch länger im Palatt Bersen wohnen? Dies Paradies wird dir vorläusig verichlosen bleiben."

Kaum waren fie in bas Bestibul der Berfenschen Billa getreten, bat der Sefretar Versens Frit Merker, er möge Ich gleich in Gerrn Bersens Arbeitszimmer bemüben, der Gerr Generalkonsul habe eine wichtige Angelegenheit mit im an beiprechen.

ibm au besprechen.

Und dann finnd Fris Merter in dem großen besten und dann finnd Fris Werter in dem großen besten und begrüßte den Sausberrn. Auf einen Sint da Virtes nahm er in einem der fostdaren Zederstesst und siehe Blide durch den großen, dei aller Einsacheit doc äußerst vornehm ausgestateten Kaum ichweiten. Sie flogen über Bücker und Dotumente und lieben schlieblich auf der Hunder Mand des Zimmers basten. Da bling eine mächtige Karte ienes Gedietes, welches Merter seit langem und genau faunte. Die Karte der Cegend von Damiette an der Kilmündung dis nach dem Maximara-Bleer. Da waren jene eisernen Stränge verzichnet, die deutsches Geld und deutscher Fleiß durch die Reinastatische Halbiness Geld und deutschen, um einen Landweg Is aum Golf von Versichen au schaffen. Jene Linien sab der Oberseutnann und Werkdirektor, welche bereits fertiggestellt und in Verseb genommen waren. Dann auch jene anderen, die man in Verlin geplant, in Konstantingepel genehmigt und in Vendon aus Reid und Wißgunst hintertrieben satte. Und schließlich konnte der sachtundige Blick weitere fanz neue Linien sellstellen, die unter sehr geschickter Besaus der sellstellen geschickter Besaus der sellstellen geschickter Besaus der geschickter Besaus der sellstellen geschickter Besaus der geschickter Besaus der geschickter geschickter Besaus der geschickter geschie geschickter geschickter geschickter gesch

Der Eiserne Halbmond.

nördlich von Pruisann der Feind über das Sumpfgebiet zurückgedrängt; General Bothmer fürmte gegen feindlichen Biderstand die Söhen des öftlichen Strupaufers und nördlich von Iborwo. Das Hauptereignis des Tages ist der Fall der Festung Luaf; die Desterreicher warfen die Russen mit dem Bajonett aus ihren verschanzten Sieslungen und säuberten die Stadt von dem fliehenden Feind. Zur selben Zeit durchbrach bei Bialusamien in Nordostgassieh die Armes Böhm-Erwolli in 20 Kilometer Breite die ligien die Armee Bohm-Ermolli in 20 Rilometer Breite die feindlichen Stellungen, wodurch die Ruffen gezwungen murben, fich völlig binter ben Stor gurudgugieben.

Beffen-Raffan und Umgebung.

i. Beifenheim, 31. Aug. Einen Gluchtverfuch unternahmen in der Racht vom Sountag jum Montag zwei bier untergebrachte Englander. Gie beftlegen einen por-überfahrenden Gutergug, murben aber bereits in Biebrich

aus einem Bremserhäuschen des Zuges herausgeholt. Borgestern wurden die Ansreißer wieder nach bier gebracht. Sie sehen ihrer Bestrafung entgegen.

Dingen, 21. Aug. Selbst word ver such. Eine Frau Barickier aus Offenbach am Main hat sich gestern abend in der Näse der Mündung des Binger Hafens in den Ahein gestürzt. Sie wurde von dem Schuhmann Gundlach und Kaufmann Graber herausgezogen. Man brachte die Frau die bereits die Besinnung verlaren hatte. brachte die Frau, die bereits die Besinnung verloren hatte, ins biefige Dospital, wo sie balb wieder ins Leben zurücgernsen wurde. Ueber ihre Personlichkeit usw. verweigerte siede Aussage.

4 Diez, 31. Aug. Städtisches. In der vorgenrigen Sibung der Stadtverordneten wurde die beantragte Wehaltserhöhtens des Obensiedeskonsten.

Gehaltserhöhung bes Gemeinbeforftere Gaufen um 200 M. ab 1. April 1917 genehmigt. Die Stadt hat hiergu als beteiligie Gemeinde des Forftschutyverbandes einen Mehrbe-trag von 12 M. zu leiften. In der Angelegenheit der Er-weiterung des Friedhofes wurde die Borlage dem Magi-ftrat wieder zurückgegeben, da man bet einer dieser Tage ftattgefundenen Ortsbesichtigung eine billigere Abfung ge-funden bat. Bei Erörterung des Berichts bes Finangans-ichnfies über den Berbrauch an Gas und eleftrifchem Strom im Betrieb des Gaswerts wird der Magiftrat erfucht, eine Berbilligung ber Betriebefraft anguftreben und bie Ginbanung einer Zurbine, die durch überschüffiges Baffer der Bafferleitung betrieben werben fonnte, in Erwägung au zieben. Unter "Mitteilungen" wurde die Frage der Lebensmittelverforgung, insbesondere die gerecht: Berteilung der vorhandenen Lebensmittel eingehender Erörterung

& Edonberg-Möllingen, 31. Mug. Zein 25iabriges Briefterjubilaum feierte geftern Pfarrer Dartin Raifer.

Raiser.

? Frankfurt, 31. Aug. Schulanfang 8 Uhr. Bie wir bereits vor einigen Tagen gemeldet haben, hatte der Magikrat (Schulbecherde) bei der Regierung den Antrag gestellt, daß vom 1. September ab der Schulanfang auf 8 Uhr vormittags seitgesetzt wird. Die Regierung bat diesem Antrag nunmehr hattgegeben. Bon Freitag ab beginnt also der Unterricht an allen Frankfurter Schulen um 8 Uhr

h. Franffurt, 31. Mug. Die Stadtverordneten. verjammlung faßte in ibrer geftrigen Gigung ver-ichiedene wichtige Beichluffe. Gie ftimmte einfrimmig einer Magistratevorlage gu, die eine mejentliche Erhobung ber Bamilienunterftigungen ber Rriegerange-borigen forderte. Diefe Zuwendungen beiteben in Roblenund Rartoffelgutideinen im Berte non 5% Mart allmonatlich für Chefrauen. Außerdem erbalten Ainder und fon-ftige Bezugsberechtigte monatlich für 1 Mart Kartoffel-guticheine. Danach erhält vom 1. Oftober ab jede Chefrau monatlich mindeliens 35,50 Mart und jedes Kind 12 Mart Unterftutung. Gur die Roblenicheine bewilligte man 700 000 Marf und für Rartoffelguticheine 400 000 Marf, gujammen 1 100 000 Mart. Gerner bewilligte die Berfammlung für Unteruffungen aus weiteren Einbernfungen 100 000 Mart. Beitere 500 000 Marf genehmigte man aum 2au von Ipduftrieballen im Oftbafengelande. Giner Berein-barung der Stadte Granffurt, Raffel und Bie ababen in Fragen funitleriicher Bettbewerbe gab man feine Zustim-mung. Danach iollen Bettbewerbe auf dem Gebiete der Bildhauertunft, der Baufunft und des Städtebauce, die ale allgemeine Betibewerbe nicht ausgeichrieben werden follen, bie aber ibrer Art und Bebeutung nach über bas rein ortliche Intereffe binausgeben, auf die in der gangen Proving Deffen-Raffau wohnhaften Aunftler ausgedehnt werben. Dabei ift es gulaffig, bei Berfen der Bilbbouerfunft bis gu 20 000 Marf und der Baufunft bis au 100 000 Marf Bettbewerbe auch tünftig nur unter ben Rünftlern der brei Städte auszuichreiben; auch Rotftandswettbewerbe follen einbezogen werden. Bu den Broving-Bettbewerben foll mindeftens ein nicht in Deffen-Raffau wohnender Sachverftändiger als Preisrister augezogen werden. Die Bereinbarung gilt vom 1. April d. J. ab auf drei Jahre. — Hür die Beriorgung der Stodt mit Winterfartoiseln bis 1. April n. J. sind 1 600 000 Zentner augemeldet worden. rden. fir Maffenipeifungen find 270 000 Beniner vorgejeben.

Fe. Gulda, 31. Mug. Der Morder Chender! Der britte der als Morder des Forfters Romanus verfolgten Gebruder Chender, der Zigeuner Bilbelm Chender, ift in Solland verhaftet worden. Die Auslieferung wird beantragt werden. Die beiden anderen Bruder Chender fiben in Danau hinter Colog und Riegel.

Gericht und Rechtsprechung.

Fe. Straffammer. Biesbaden, 30. Mug. Der ver-witwete Bandwirt Bbilipp B. aus Buch bei St. Goars-baufen, der, wie berichtet, wegen Ueberschreiten der Butterbochitpreife vom Schöffengericht mit fünf Mart Gelbitrafe bestäft worden war, hatte gegen dieses Urteil Berufung bei der Strassammer eingelegt und im Laufe der Berhandlung betout, er habe aus Scherz nur für das Plund Butter 15 Bfg. Trinkgeld verlangt und obendrein einen Kußpro Pfund. Die Berhandlung wurde in voriger Woche vertagt, um die Käuferin der Butter zu hören; das Bäuerlein nahm aber vor der Berdandlung die Berufung zurück.

Der Schlossen Idvolf H. in Wiesbach hatte seinem Arbeitässegen in Mort har eines Ur beitstollegen 12 Mart bar, eine Ubr, jowie Rette gestoblen. S. leugnet die Zat, doch das Gericht biell ibn für überführt, da er icon manches auf dem Kerbhols bat, und verurteilte ibn gu 18 Monaten Gefängnis. — Ein 15jabriger Saus-buriche, der bei einem biefigen Raufmann bedienftet mar, erhielt vor einigen Wochen den Auftrag, vier Pafete auf der Post abzugeben. Das Porto betrug pro Pafet 25 Pf.1. Dies änderte der Angeklagte im Geschäftsportopuch in 25 Pfennig um und kedte somit 40 Pfa. in seine Tasche. Wegen Unterschlagung dieser 40 Pfg. in Verbindung mit ichwerer Urkundenfälschung nahm die Etraskammer den Sausburichen beute in eine Gefängnisftrafe von brei Tagen.

Sport.

Befallene Sportolente. Die in Berliner Bugballfreifen befannten, Sugballer Dabn, Genfide und Bubls, Ditallieder des Bugballflube Biftoria, baben ben Belbentod gefunden. Ginen meiteren ichmeren Berluft bat der guftball-iport durch ben Tod von 3 & brandt Guftballflub Belgo-

Unter den fiegreichen Jodeis auf der Flachbahn steht nach den Ergebnissen des Sonntags Rasper weiter mit 38 Siegen an der Spise vor Schläse mit 34, Archibald mit 33, Rastenberger mit 32, D. Schmidt mit 30, Aenbich mit 19 und Olejnis mit 17 Ersosgen. Bei den Dimbernisjodeis hat fic bei den führenden Reitern nur die Sieges-fumme von Reith um einen Buntt erhöht, der nun mit 24 Siegen an ameiter Stelle binter Lewidi mit 27 Erfolgen

Ein feltenes Bild bot bas Caardasrennen am Sonntag in Grunewald. "Erpel" und "Bundestrene" liefen in Blinters, nachdem fie vor bem Rennen — natürlich mit Benehmigung des Borftandes - eine Glaiche Bbisto eingeflößt erhalten batten.

Belbentaten unferer Welbgranen.

Gine tapfere Zat bes Unteroffigiere Jolef Otteremobl and Biebenbrud in Beftfalen. Es war im September porigen Jahres, als eine Rabfahrerfompagnie, die ber Ravallerie gugeteilt war, auf ber Berfolgung bes fliebenden Beindes jo weit gefommen war, daß fie felbft in Stellung neben mußte. Oufeifenformig erftredte fic die Stellung um eine fon uns foeben befeste Stadt, und die Rompagnie lag etwa in der Mitte. Der Gegner, dem an dem Befit der Stadt viel gelegen mar, batte größere Rrafte angefammelt und mit deren Dilfe unfere nur ichwochen Stellungen in der Glante durchbrochen. Als wir bas bemerften, ichien es fur uns gum Entfommen fast au fpat gu fein. Doch es mußte verjucht werden. Bei bem eiligen Rudgug mar Unteroffigier Otteremohl, ber es fich nicht batte nehmen laffen, auch in dieler augenblidlichen Bedräugnis fich noch um die verwundeten Kameraden an befümmern, giemlich weit gurüdgeblieben. Es gelang ihm aber noch, die Stadt gerade au der Zeit zu erreichen, als auch die Keinde im Begriffe ftanden, wieder Befit von ibr au ergreifen. In der Stadt fand unfer Unteroffigier verichiedene Rameraden vor, Die, vom Beinde umgeben, icon die Soffnung auf ein Entfommen aufgeben wollten. "Bir find im Cad", ichallte es unferem Unteroffigier entgegen. "Run, dann mochen wir in den Gad ein Loch", war die furge Antwort. Schnell entichloffen übernahm er die Gubrung, und von neuem Mut und fast unwidersteblicher Rraft erfüllt, warf fic die tapfere Schar mit aufgepflangtem Geitengewehr auf ben antom-menden Weind. Drauf und durch mar die Sat eines Angenblids. Bobl fiel mander Ramerad bem Sagel ber feindlichen Gefcoffe sum Opfer, aber mit der großten Angabl gelang es unferem tapferen Führer, wohlbebalten jur Kompagnie gu ftoften. Den Lohn für diese Zat war die Besorderung des Unterossigiers Otterswohl jum Bigefeld-

Sandel und Induftrie

Sandwirtichaft und Weinbau.

Berliner Borfenbericht vom 30. Muguft. Die gitatsaftien, auch Schiffahrtewerte wurden nur men ber matten Allgemeintenbens in Mitleidenichaft Gine giemlich feste Saltung geigten ruffifche Bant, auf Raufe ber inländischen Arbitrage. Am Menten waren die einheimischen Perte gut behanptet, ofterreb und ruffliche Renten lagen ichwächer, ebenfo ble turichen Renten. Gerbifche Papiere waren erholt. Tat Geld 31/2 Pros., Erivatbistont 45/8 Pros. und darunier

Berliner Produttenmartt vom 30. Anguit. Die fate blieben beidrantt. Rachfrage war nach Krafif mittel vorhanden, Diefe fann jedoch faum befriedigt mer mittel vorhanden, diese tann sedoch taum befriedigt were Erfahstoffe, die teilweise reichlich dur Berfügung bes wurden weniger beachtet. Die Zusuhren von den werten, die während des ichlechten naffen Betters nur ih waren, sind wieder größer geworden, doch blieben die kiffer in Erwartung nachgiebigerer Forderungen merde tend. Für Saatware fehlte es an entsprechender Kant Am Frühmarkt blieben die im Barenbandel ermitten Rreife unperändert. Preife unverändert.

Grantfurter Borfenbericht wom 30. Anguft. fulation mar gu Abmidelungen geneigt, fo daß bie f fationen, fo daß fich Bochumer, Phonix, Gelfentirden. Bismardhütte prozentweife niedriger ftellten. Die ftigen Abichluffe von Weisweid und Saiver machten f Eindrud. Chemische Werte, Bankaftien gaben nur meblich nach. Bon Elektroaktien schwächten sich Bergme ab. Baket und Lopb wurden niedriger genannt, ein Frankfurter Maschinenbau, Boiat u. Daeifner, Jucks Baon, Gummi Beter. Ban auskändlichen Fonds er Russen und ruffische Prioritäten nach, während Japus seit blieben. Rumärier waren weiter nachgebend. Priodiesfont 43 Prod. und darunter.

Der Anffichterat ber Capito u. Alein : Aftiengelellin in Benrath a. Rh. hat beichloffen, ber auf den 22. Sept ber einzuberufenden Generalversammtung vorzuschla aus dem Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 1915/18, nach 380 000 Mart Abschreibungen und Rücktellung Kriegsschäden einschlichte der Kriegsgewinniteuer i 600 000 Mart sich auf 804 808 Mart beziffert, 100 000 M dem Unterftügungsbestand und 100 000 Mart der Ration ftiftung für die Sinterbliebenen der im Kriege Gefaller au fiberweifen. 150 000 Mart einer besonderen Rudlage auführen und 19 Brogent Dividende auf Affientapital von 2 Millionen Mart gu verteilen.

Der Auffichterat der Metollwarens, Glodens und Jahr radarmainren-Aftiengelellicaft vorm. S. Wifiner u. Mehl bat beichloffen, in der für den 7. Oftober einzuberufende Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen mit Referveftellungen die Ausschüttung einer Divident von 18 Brogent gegen 15 Brogent im Borjabre in Bo fclag zu bringen.

Mitteilungen ber Bandelstammer Biesbaden. Sandelstammer gu Biesbaden ift eine Bufammenficant ber von Solland erlaffenen Ausfuhrverbote ro dem Ctande vom 18. Juli jugegangen. Intereffenten fo nen dieje Bufammenftellung in der Beichafteftelle ber De delstammer einfeben und erhalten darfiber auf Bund mundlich und telephonisch entsprechende Ausfunft.

XX Dbft: und Gemufemartte. Am 30. August ergiell in Rieder. Ingelbeim der Beutner Mirabellen 40 M. Pfirfice 45-60, Frühbtrnen 20-35, Frühäpfel 18-22 m. Sweischen 25-27 M., in Bingen der Bentner Imiebeb 20, Tomaten 50, Nepfel 25, Birnen 27, Pflaumen 18, Pfl. fiche 80 und 3metiden 28 M.

Unterricht.

Mm Cpangenberg'ichen Roniervatorium. Bilbelmitrafe 1 Am Spankenberg'iden Konfervatorium. Bithelmittate bat der Unterricht beute wieder seinen Anfang genommen: gleicher Zest beginnen neue Aurse in allen döchern. Die Din tion legt Bert darauf zu bemerten, dah der Unterricht nur Konfervatorisch gebildeten und diplomierten Lehrträften ert vonfer, und daß sie an ihrem altbewährten Grundfals selthält, mmehr wie zwei Schiser in einer Stunde ausammen zu nehme auch in den "Ansangs-Alassen", im Interesse einer gründlicht Ausbistong der Schiser Als neue Lehrtrast für Kioline wat Derr Abolf Den bel, feither Lebrer am Ronfervatorium

ereinsba

Gegründet 1865.



Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Gegründet 1865.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurts. M. == Sparkasse ===

Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 560 and 978. Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5:- an. Tägliche Verzinsung. Ausgabe von Heimsparbüchsen.

Darlehen (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300,-, gegen halb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinsaus-

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und stempel-freier Platzanweisungs-Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, gebührentrei. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend höheren Zinssätzen. Die Konto-, Scheck- u. Platzanweisungshefte werden kostenfrei abMitgliedern der Vereinsbank werden:

Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine, Wechsel abgekauft, Bredite in laufender Rechnung gewährt,

alles ohne Berechnung von Gebühren. Ferner werden besorgt: Einzug von Wechseln. An-und Verkauf von Wertr werden besorgt: Einzug von Wechseln. An-und Verkant von Werspanieren unter günstigen Bedingungen, zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Zinsscheinen, letztere schon 2 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Schecks und Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depotstreitung von Stahlfächern (Safes) in verschiedenen Grössen unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— an für das Jahr. Verwaltung von Hypotheken und ganzen Vermägen. theken und ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil-Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit. Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die VorBur fünften Briegeanleihe.

Moeddentide Allgemeine Beitung" ichreibt unter gerddentide Allgeneine Jettung interbeinen Bur 5. Kriegsanleibe": In den letten berforift Bur 5. Kriegsanleibe fommt finnaen zur Auflegung der 5. Kriegsanleibe fommt ihr binein. daß es der Entente gelungen ift, awei geinde gegen das Deutide Reich und seine Berfeinde gegen das Deutide Reich und seine Bergeinde gegen an feben. Bergeblich haben die engantampfen an feben. nere Beinde gegen das Denlide Relch und seine Bergeten tampsen zu sehen. Bergeblich haben die engmund franzblichen Drahtzieher versicht, den sehen
en den dentichen Boltes zu erichüttern. Weder milimoch pirtichaftlich ift es ihnen gelungen, Kleinmun
ganbatitäseil in die Reihen der Deimattämpser hinettugen Jeht halten sie den rechten Augend für gekommen, Berwirrung siberall bei der
grung, wie auch im Bolte hervorzurusen. Doch wird nicht gelingen. Im feften Glauben an Die Rraft ferwilliafeit ber gangen Ration bat die Regierung rem bereits vor Monaten befannigegebenen Blane, werm bereits vot Monaten befannigegebenen Blane, eptember eine neue Ariegsauleihe aufzulegen, sich abbringen lassen. Bor einigen Tagen aingen durch anze bentiche Brefie verftändnisvolle Neukerungen die an vielen Orten laut gewordenen Gerückte, die in waren, die Stimmung für die bevorstehende inleihe herabzuiehen. Mit tiefer Berechtigung ist aufgehangen waren, das mit es het fallen badit ausgefprochen worden, daß mir es bei folden grungen mit Dachenichaften feindlicher nien an inn haben, denen daran gelegen in, die ru-Besonnenheit, mit welcher das dentiche Bolf den bisber finangierte, ju gernoren. Go wurde behaup-Beteiligung an der tunftigen Kriegsanleibe sei geeine Berlang erung des Krieges zu bewirfen, gandesverrater bezeichnete bereits ein Blatt wien, der folde Einflüfterungen ausspricht, glaubt, befalgt. Auf die Berbreitung folder Gerüchte marn nur bie Reinde, um bann, wenn wir ichwach, meinen Frieden au biffieren, wie fie ihn munichen. baben in den letten Monaten baufig genug Gelegenerhabt, and den Neugerungen der feindlichen Breffe feindlicher Staatsmänner zu boren, welches mobl die in fein würden, wenn die Beinde ihr Ziel erreichten, auszudenken wäre das Elend, welches die feindlichen ben mit ihren Gulfonöllern aus allen Jonen ber Erbe ile Beimatfluren bringen wurden. Wir fennen die ber farchtbarer Berfibrung, die der Arieg über die feride gebrocht bot. in denen der Rampf jebt über Jehre tobt. Sanbel und Bandel murbe vernichtet und fabre tobt. Sandet find Sandet iblibe bertichte finen von Menichen in tieffte Rot und Gefahr des es und ber Seele gebracht werden. Bei diesen Auslichtfinnte das Neich feinen Frieden ichließen, auch nicht, a die Seichnungen auf die Anleihen aurückgeben würde einzige Volge würde nur sein, daß wir diese toWege der Kinanaterung durch langfriftige Anleihen, Reid aller unferer Reinde erweden, verlaffen und tiner ungewiffen Bufunft entgegengeben mußten. ben bis jest an allen Gronten in gabllofen Schlache Gegner in Dit und Weit gurudgebrangt und mir m tompfen, bis fie einfeben, daß alle ibre Bemitbungen, niederguringen, erfolglos find. Burde ber Anleihe Erfolg guteil, fo murden die Wegner dies nur als ein en beginnender finonzieller Ericopfung anfeben und nenem Dut und Doffnung faffen, trot ausgebliebener merfolge, boch noch an dem von ihnen gewünichten im fommen, wenn fie nur den Krieg noch lin die Länge gieben. Gine Berlängerung

nicht eine Berfüraung des Arieges erzielt ienige, der bei der Anleihe nicht sein Meufer-ienige, der bei der Anleihe nicht sein Meufer-iur Erreichung dieses großen Ersolges beiträgt. Als weiteres Mittel zur Zurüchaltung von Ariegs-eiden bat man Zweifel zu iden versucht, ob das Reich lande iein würde, den für die Berzinsung und Zurüchnen nachun ber Unleiben übernommenen Bervflichtungen nachn. Das Reich ift bis 1924 vertraglich gebunden, toxent Binfen für feine Ariegsanleiben zu gablen. 1924 fonnte eine Berabfebung des Binofnfies und auch nur in der Beile erfolgen, ban bas Reich den em, bie in eine derartige Berabiebung des Binsfufies teinwilligen follten, die Anleibe au dem Renntete in Barauritaablen mifte. Gine porberige inder, fein Einschitger die deutsche Meine ber eine finder, fein Einsichtiger die deutsche Meickeltung für balten wird. Das Reich ift durch die Mittel, die seine fachung ibm in die Bond gibt, unter allen Umfanden er Loge, feinen Berpflichfungen gegen bie Anleibender in vollem Umfange ju erfüllen. Diejenigen tagt hat, werden bereits burch die Ariegsgewinnsteuer einem febr erheblichen Beitrag an den Ariegskoften ameragen. Niemels wird das Reich durch eine Gerabibre Geldmittel gur Berfügung ochefit baben, einen betluft ouferlegen und fie benachteiligen gegenüber in anderen Merten angelegt haben. en Aricabanleibezeichnern Bergunftigungen gewährt. bie Aricasgewinnftener burch bie Inriidgabe von lentigen Aricasaufeiben einichlieftlich Schulbbuchfornen und öprozentigen Schahanweisungen zum Rennalso erbeblich über den Ausgebehers von 41. Proz.
nweitungen zu 96,50. also gleichfalls über den Ausute acaabit werden tonnen. Das Platt ichließt mit nben Borten: Richt Rochteil, unr Borteil erwöchn ber die Kriegsaulelbe zeichnet. Nicht nur durch üchere ante Beralnfung, iondern auch deburch, ban te be Die die Beidnungefumme machit. bir Dentichlands Macht im alten, ja in erhöhtem mie mirb erfteben laffen.

Und ber Ariegewirtichaft.

Bunfaig nene Biegenguchivereine

n ber Broving Brandenburg ollein im letten fahr entftanden. Es ift bies ein Beweis bafür, bab atinteit ber Lendwirtschaftstammer für die Proving enburg und der Landratsämter für die Debung der nincht nicht vergeblich geweien in. Die Landwirt-tammer gewährt, um die Liegenbochbaltung zu unterauch in diefem Rahr für leben Bereins und Gta-nd amei Ariegegulagen von je 25 Mart. Die erften art werden am 1. Rovember, die zweiten 25 Mart am ebruar onegegabit. Die Betrage follen gum Anfant atter benutt werden. Es foll in jedem größeren Orte Stoping ein Biegenguchtverein begründet werden.

energifdes Gingreifen gegen Bucherpreife.

bem lebten Bochenmartt in Schnetdemübl bie Bolibet burch ihr eneraifches Gingreifen ben tine Gran, die für junge Dubner für das Stud auf forderte, wegen Kriegsmuchers angegeigt. Min-ige Birnen murben ichliehlich wegen des überaus striangten Breifes beichlagnahmt.

Bur Bertenerung bes Obfies.

berichten Berliner Blatter: Mus verichiedenen Begenden werden jest die Berpachtungsergebniffe ber Dbftnubung an ben Stragen befannt, die eine ungebenre Steigerung gegen das Borjabr ertennen laffen. Gang befonders deinen die Pflanmen von den Buchtern bevorzugt gu merden, für die fie fich gu marchenbaften Angeboten entichloffen Babrend fonft die Gelomart Altdorf im Berpachtungs termin 100 Mart brachte, erreichte fie biesmal über 1000 Mart. Die Geldmart Batis ergielte fogar ein Bebot von 2700 Mart, und für die Alleen ber Stadt Riemegt, die fonft 400 bis 500 Mart einbrachten, wurden über 2000 Mart gezahlt.

3m Gegeniat ju diefen bochgeichraubten Bflaumenpreifen ftebt das Borgeben ber Boligeiverwaltung in Rrojen a. b. D., die einen Pflaumenpreis von 30 Bfennig für das Pfund ale Bucherpreis anfieht und unnachlichtig folde Forderungen gur Angeige bringt. In einer Befannt-machung weift fie barauf bin, daß folche Breife ber Bevölferung, die bei der großen Gettfnappheit auf anderen Brotaufftrich angewiesen ift, bagu bie lette Doglichfeit genommen mirb.

Bweifdenhöchftpreife.

Bom Rriegsernabrungsamt wird mitgeteilt: Die ichweren und berechtigten Rlagen fiber Preistrei bereien auf dem Obumartt nehmen ihren Fortgang. Befonders auf dem Sweischenmartte machte fich in neuerer Beit eine febr ftarte Breistreiberei, por allem burch Sand-Ier, bemertbar, obwohl nach ben Ausfichten ber 3metidenernte fein Anlag ju einer febr boben Breisgeftaltung por-Durch die Breistreibereien leidet bie Berforgung der Bevolferung mit 3metiden Gefahr. Bugleich wird ber Erwerb ausreichender Mengen preiswerter Robitoffe für die Marmelabeninduftrie und in der Folge die Sicherftelfung billiger Marmeladen für deer und Bolt, deren Bedarf an Streichmitteln groß in, in Frage gestellt.

Daber hat sich der Pröfident des Kriegsernährungsamtes, trot der allgemein in Bezug auf die höchstpreisfest-

fepung für Griichobft beftebenben Bedenten, entichloffen, ben Soditpreis für Sausametiden ober Bauernpflaumen aller Art aus ber Ernte von 1916 beim Bertauf gepfludter, reifer Marttmare burch ben Erzeuger auf 10 Mart für 50 Rilogramm feftgufegen. Darnoch muffen 3metiden, die nicht vom Ergenger, fondern vom Raufer geerntei werden wollen, ebenso wie das für die obsiverarbeitende Industrie erforderliche halbreise Obs erheblich billiger versauft werden. Die für den Pflaumeneinsauf der Industrie auftändige Kriegsgesellschaft für Obsisonserven und Marweladen dat eine entsprechende Auweilung befommen. Daß die Induftrie nicht guntel 3metiden für fic auffauft. bafür forgt ber vom Brafibenten bes Rriegsernahrungsamtes ernannte Bevollmöchtiate. Damit fie auch bei etwatger Burudhaltung ber Swetiden folde

erwerben fann, ift ein Enteignung brecht vorgefeben. Die Bochtvreife für den Rleinverfauf (Ab-fat in Mengen bis gu 20 Bfund) find in ber Berordnung auch vorgefeben, und gwar mit

25 Biennig für bas Pfunb.

Rommunalverbanden und Gemeinden ift bas Recht gegeben, hiervon Abweichungen gugulaffen. Gie tonnen alfo örtlichen Berhaltniffen Rechnung tragen. Benn durch biefe Preisregelung Sandfer, die au übertriebenen Preisen ge-fauft haben, Schaden erleiben follten, so ift das nicht an vermeiben. Sie find oft genug davor gewarnt worden fich an den Preistreibereien zu beteiligen.

Mundichau.

Bulammentritt bes Reichstages.

Die Mitteilungen fiber ben Beitpuntt bes Bufammentritts des Reichstages find verfrüht. Gine Enticheibung ift noch nicht getroffen. Angefichte ber politifchen Lage und ber ichmebenben wichtigen Fragen erachten mir es für unrichtig. die Ginberufung auch nur um einen Tag fiber ben Termin, bis gu welchem bas Saus vertagt ift, ju verichieben. Das beutide Bott barf bie berechtigte Erwartung begen, daft der Reichstag am 26. September tatfachlich gufammentritt, Es gilt bies umjomehr, ale bie bei bem Museinandergeben bes Reichstages einfebenben Beftrebungen, eine langere Bertagung eintreten gu laffen, bei ben Fraftionen entichieden Ablebnung erfuhren.

Die Graftionoffihrer beim Reichstangler.

Die Gubrer ber Reichstansfraftionen maren am Montag, bem Tag der Ariegserflärung an Rumönien, beim Reichstangler geladen. Da aber nicht alle in Frage tommenden Abgeordneten in der Gile erreicht werden tonnten. wird der Reichsfangler mahriceinlich noch beute ober morgen mit biefen Berren tonferieren.

Die fogialbemofratifche Reichstonjereng

wird vorausfictlich am 17. Ceptember ihren Anfang nebmen. Die Berhandlungen, Die im Reichstagsgebäude ftatt-finden und vermutlich mehrere Tage in Anfpruch nehmen, merden nicht öffentlich fein.

Rene Ritter bes Bour le merite.

Der Reidenzeiger gibt betannt, daß bem General bet Navallerie g. D. non Bernhardi, a. St. Rührer einer Armeegruppe und bem Obern Dene, Chef des Generalitabee einer Armeeabteilung, ber Orden Bour le morite verlieben murbe.

Mitteilungen ans aller Welt.

Die Stiesmutter erbroffelt. In Buer bei Effen erdroffelte ber-Bergmann Biwitt feine Stiesmutter und verfibte bann Selbstmord baburch, das er fic auf ber Beche 200 Deter tief in einen Schacht frürate.

Der Bulle im Brunnen. Gin Bulle bes Landwirts Mobl au Liebichau bei Sprottau mar wild geworben und rafte die Dorfftrofe entlang bis in ein Weboft. Dier brach durch die Boblendede des Brunnens in die Tiefe des Brunnenichachtes, und es bedurfte vieler Krafte und lan-gerer Beit, den Bullen, der feinen Echaden erlitten hatte, wieder an die Oberfläche zu bringen.

Gine anffebenerregenbe Berhaftung Münchener Boh" gemelbet: Es banbelt fich um ben fogenannten Sofmaricall der Bringeffin Luife von Coburg. Geit langerer Beit lebt nömlich bie Bringeffin in München und um fie und non ibr ein ganger Edwarm von Berionlichfetten. Ahr Sofhalt feitet viel Geld, und da es nicht vorhanden ift. muß es beichafft werden. Als Sofmaricall ber Prinzesiv spielte sich bert Geza von Mattacita auf, der für die Sobeit und auch für fich borate und vor teiner Schiebung gurudichredte. Die Munchener Kriminal-polizei fint Mottachich furgerband verbaftet und ein Berfabren wegen Betrugs ober Betrugeversuche in bie Bene ge-

Lette Drahtnachrichten.

"Die wichtigite Rriegenadricht".

Amfterdam, 1. Aug. (Richtamtl. 2Bolff-Tel.) "Rienme van den Dag" ichreibt über die Ernen. nung Sindenburgs jum Generalftabachef: "Jest, wo durch die Rriegserflarung Rumaniens eine neue Befahr für bas. Deutiche Reich entfteht, will man offenbar bie Bertelbigung allertuchtigften Sanden anvertrauen." - Det "Maasbode" fagt: Die Ernennung hindenburgs mird in Deutschland eine große moraltiche Birfung haben. Gein volfstumlicher Rame ftarft bas Bertrauen ber Deutichen." - Der "R. Rotterb. Cour." führt que: "Der neue Oberbefehlahaber ift gweifellos ber volfstum. lichfte Dann, an beffen Ramen fich große Ereigniffe fnüpfen, ber einzige Mann, beffen Rame fo juggeftiv wirft, wie der von großen Gelbherren ber Bergangenhett. Ginen folden Mann braucht Deutschland jest. Die Umftanbe haben Sindenburg auf den neuen Boften berufen. Gie erfordern bas Bert eines Benies." - "MIIg. Danbels. blad" begeichnet bie Ernennung bindenburgs jum Gene-

Reine Erweiterung Der Landfturmpflicht.

ralftabochef ber bentichen Gelbarmee als die wichtigfte

Rriegenadricht, die heute vorliegt.

Berlin, 81. Mug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) In der icon gemeldeten Unterredung mit dem Bertreter ber "Rem Dort Borld" (vergl. ben Bericht auf Geite 2) erflarte ber banrifche Minifterprafident Graf Bertling bejüglich der Frage des Beereserfabes: "Auch die Frage des Beereseriates mocht uns feine Corgen. Gine Ermeite. rung ber Bandfturmpflicht erfolgte bei uns noch nicht und ift, wie fürglich ausbrudlich fefigeftellt murbe, überhaupt nicht in Musficht genommen. Die unericopflice beutiche Bolfstraft bemabrt fich auch bier aufs

Eine Erklärung der ungarlandifchen Mumanen.

Bubapeft, 31. Mug. (Richtamtl. Bolff-Tel.) In ber außerordentlichen Berfammlung des Romi. tatsausicuffes von Ggolnot Dobota gab ber Brafibent ber Rationalitätenpartet bes Reichstages, ber rumantide Reichstagsabgeordnete Dibalt, namens ber un. garlandifden Rumanen folgende Erflarung ab:

"Rachbem Rumanien, auftatt gur Berteibigung unferer gemeinfamen Epiftengintereffen an unferer Seite in ben Rrieg eingutreten, mas wir bofften, au unferer ichmeralichen Heberraidung als neuer Beind gegen unfere Monarchie auftritt, erflären wir feierlich, bag biefe neue Phaje bes Beltfrieges unfer patriotiiches Berbalten und unfere bisberige traditionelle Treue und unverbrüchliche Anhanglichfeit an Thron und Baterland nicht ericuttert, ja ung noch au geftet. gerter Erfüllung unferer burgerlichen und vatriotifden Pflichten anspornt."

Die Berfammlung nahm von ber Erffarung mit Begeifterung Renninis.

Bur Rriegserklärung ber Türkei.

Berlin, 31. Mug. (Eig. Tel., Benf. Bin.)

Bur Rriegserflärung ber Turfei an Rumanien ichreibt ber "Lot.-Ang.": Die Entfendung türfticher Trupven nach Galigien vor einigen Bochen mar eine weithin fichtbare Befundung bes Billens unferer türfifden Bundesgenoffen, Schulter an Schulter mit ben Mittelmachten dem Ententefturm fiberall bort entgegengutreten, mo politifche und ftrategiiche Rotwendigfeiten es wiinichenswert ericeinen laffen. Die rumantiden Soffnungen richten fich fiber bas Comarge Meer auf die ungehinderte Dardanellendurchfahrt, und Rumaniens engerer Arichlug an Rufland, bem ber Befit Ronftantinopels noch immer ale eines feiner politifchen Stele poridiment, rit gerade auch biele Grage wieder in osmanliden Intereffes. Die neue Türfei fat erfannt, wo ihre mabren Freunde figen. Ihre Bundnistreue entiprich: and in diefem Galle bem moblverftanbenen eigenen Intereffe. - In der "Difch. Tagesatg." beift es: Bir erfeben aus der Rriegserflarung die unverbrüchliche Trene ber Türfei au ibren Bunbesgenoffen, und bag man in Ronftantinopel die durch die rumaniiche Rriegserflarung an Defterreich-Ungarn geichaffene Lage flar erfannte.

Berantwortlich für Volitit und Bentileton: B. E. Etfenberger, für ben nörigen redattioneffen Teil: Dand Dunete. Dur ben Interocenteil und geichäftliche Mittellungen: Cari Roftet. Samtlich in Wiebbaben. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlagb. Anftali G. m. b. D.

Borousfichtliche Bitterung für Freitag, 1. Ceptember: Aufflarend: vereinzelt noch geringe Regenfälle.

Bafferftanbe am 90. Muauft: Suningen 2.35, Rehl 3.14. Manubeim 3.83, Mains 1.24, Bingen 2.10, Rheingan 2.65, Strafburg 3.12, Roblens 2.36, Rolln 2.32, Konfiang 4.07 Met.

Erfat von Petroleum durch Gas ober elettrisches Licht ift vaterländische Pflicht.

Kurhaus Wiesbaden. Freitag. 1. September: Vormittags Il Uhr:

Konzert d. Städt Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Choral: "Zion klagt mit Angst und Schmerzen".

2. Ouverture z. Op. "Die yier Haimonskinder" Luckow 3. Notturno 4. Burgunder - Tropfen, Morena

5. Fantasie aus "Ein Sommer-nachtstraum" Mendelssohn 6. Zur Parade, Marsch

Wemheuer.

Nachmittags 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Deutscher Krieger-Marsch Strauss 2. Ouvert. zur Oper "Zar und Zimmermann" Lortzing

3. Cavatine a. d. Op. "Ernani" 4. Ständchen Lincke 5. Walzer a. d. Optte. "Der

4. Ständchen Lincke 5. Walzer s. d. Optte. "Der arme Jonathan" Millödcer 6. Ouvert. zu "Die Ruinen von Athene v. Beethoven

7. Potpourri a. d. Optte "Der Vagabund" Zeller 8. Gruss vom Rhein, Marsch

Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Jubel-Ouverture v. Flotow 2. Vorspiel z. V. Akt a. d. Op. "König Manfred" Reinecke 3. Ballettmusik aus "Sylvia"

Delibes Mayseder 4. Ballszene 5. Ouverture zur Oper "Ana-creon" Cherubini

6. Fantasie a. d. Oper "Tann-häuser": Wagner 7. Kriegsmarsch aus der Öper "Rienzi" Wagner.

Stadttheater Grantfurt a. M.

Operahand. Donnerstag, 21. Aug., abbs. 7.80 11hr: Coffmaun's Ergühlungen.

Renes Theater Grantfurt a. M. Donnerstag, 31. Mug., abbs. 6 Ubr: Die Shiffbriidigen.

Thalia-Theater.

Bom 30. August bis 1. Sept.: Waria Sonetta. Drama in 3 Aften.

Als Extra-Einlage: Die gliidliche Beimfebr besbanbels-U-Bootes ,,Deutschland" in Bremen.

Kinephon Taunus-Bom 29. Auguit bis 1. Gept. : Das gewaltiglie Meifterwerf in bochter Bollenbung.

Die Berrin bes Dill. Grandioles Schanfpiel ans bem alten Megapten in 5 Aften. Gutes Beiprogramm.

Dr. Hirsch

Kinderarzt

hat seine Praxis (auch die Kassenpraxis) wieder aufgenommen.

= Luisenstrasse 6. ==== Sprechst. 8 -9; 3-41/s.

Roffee und Feinbäderei Roller = Saifcht Wehen

am Lindenplas, Platter Straße empfichlt fiets frifden Ruchen aus befclagnabmefreiem Rebl und guten Raffee. 6807

Postkistchen

feberzeit preismert bei Schotolabenhaus Ruffer. Langgaffe 8. Gerner ba-felbit zu haben runde Blechbolen von Bonbons.

J. J. Höss

Fischhalle Marktplatz 11.

Ju vermieten

Ed. 2-3im. Bohn. meg. Sterbefall ver 1. Oftober an verm. Oranienitr. 47, Oth. 2 19710

Bladerfir, 6, 2 Bim. u. Rude u. Abichl. i. Dachit. 16 Mf. 68652

Albrechifte. 33, faub. L Manf. m. Rodberd. Rab. Bart. f6810

Offene Stellen

Tüchtiger

Mechaniker

- ebtl. friegsbeichabigt - ber bie Bebienung b. U.-R -Bigarettenmaidine berfteht, in bauernbe, gut bezahlte Stellung fofort ge-jucht. - Bewerburgen mit Un-gaben über bisberige Tätigfeit u. Beugniffen ichriftlich erbeten.

Bigarettenfabrit Carl Graff G. m. b. Q. Bingen a. Rhein. 2004

Lagerarbeiter

fofort gefucht. Roblenbanblung Beber, Bellripftraße 9. 6951

Stellengesuche

Kriegsbeichab. Zuichneiber fucht Stellung als Sofen- ober Guttersufdneiber. Offerten an L. Beber, Abolffir. 134, Langen-

Stütze, 25 3. i. Stellung befferem Daufe. Angeb, erbittet Burdert, Oundsbelle bei Groffen a. Ober. 6958

Tiermarkt

Berlaufe umitändebalber meine awei reinraftigen Iwerapinicher, 20 Jentim. boch, Rüde, I Jahre alt. schwarz. mit braunen Ab-seichen, Dündin, feldgrau, mit braunen Absetchen, I Jahre alt. Beide find terngefund, ff. tuvieri und sehr wachsam und zierlich. B. Steiner, Schulgasie 4. Galt-baus "Bürzburger Dos". 6060

Kauf-Gesuche

Same, Lumpen, Meutuch. Metalle, Flashen aller Aet Sehthorken bis ju 5 Df. per Stud, Weinhorken, Strohhülfen, Siften, Soffer

kauft flets ju höchften Preifen Acker, 6867 Wellrigftr. 21, Sof. Bitte Boftfarte.

Sektkorken

bis au 6 Pf. per Stild. Bein-torten gut erbaltene, bis au 1.50 p. Rito, fauft ftets Antaufs fielle Bellribftraße 21. Dof.

Acker 6936

Rupfer, Meifing, Binn u. Blei tauft jedes Quant. Bi. Dauler. Bürtlerei u. galv. Auft., Griebrichftrage 10. Tel. 1983. *856

du verkaufen

4 noth gut erhaltene

Straßen= Rehrmaschinen billig au vertaufen. Bellrisitraße 21, Sof.

Dobbel-Stehbult, großer eiferner Keffel, Mufchel-fammlung, Einmachkrüge billig zu vertaufen. 6961 Bellrisstraße 21, Sof.

Schöne Salläpfel per Pfund 10 Pfa. sowie reise Koch- und Egapfel per Bfund 18 Bfg., au baben Balramftrage 18, 1. l. b. 8711

non=, Gelee= u. Effipfel 10 Bid. Mt. 1.20, feine Burm-ftide, Fallobft, alles andere Oblt billig, frifc vom Baum. f.6361 130 Platter Strafe 130.

Aleiber-, Rüchenfcht., Berti-to, Sofa, Auschweitisch, Sofa, Rüchentisch, Betten, Spiegel, Balchtommobe, gut erhalten, billig zu verfaufen. 16858 Ablerstraße 53, Part.

Sebr wenis gebr. Feberralle. 20 3tr. Tragtr., vert. bill. Rau. Altholg., Wellripftr. 18. b8703

Bertito bill. 3. pl. Rheinganer Str. 15, Oth. 2., Mitte. f6357

Während meines Urlaubs bin ich von Montag, den 28. August bis Dienstag, den 5. September mit Ausnahme von Mittwochs und Sonntags in meiner Wohnung zu sprechen von 10-12 und 3-5 Uhr.

Mainzer Str. 18.

Dr. Wilhelm Koch.

600 Paar Damen - Stiefel und Halbschuhe, schöne moderne Formen, verkaufe so lange Vorrat, zu den jetzigen sehr billigen Preisen von Mk. 11.50, 12,50 und 13.50

Für ältere Damen und empfindliche Füsse reite Formen und flache Absätze für Mk. 13.50 und höher, Jede Kriegersfrau erhält 5% Rabatt.

Karte vorzeigen.

Bockel's Schuhhaus, Wiesbaden, 33 Wellritzstrasse 33.

Groker Schuhverkauf! Ginzelpaare filt Derren. Damen und Rinder, bar-

unter Mobe 1916 in weiß und in Lad, Spangen-, Anopf-, Schnürftie- Rettgaffe 22, und fel u. Galbichube verichied. Leber-u. Rettgaffe 22, erfter Rachart, werben preisw. vertauft.

Gelegenheitspoften weiß. Leder-Damenftiefe. 5.75.

Herzliche Bitte

der Abteilung III des Kreis-Komitees vom Roten Rreuz um getragene Mannerftiefel für bie Rriegsbeichäbigten.

Gebenket ber Briegsbeschäbigten, bie ihre Befundheit für bas Baterland geopfert haben und die bei der Rudfehr in ihren Zivilberuf Stiefel fo bringend benötigen. Die Stiefel find abgugeben bei ber Abteilung III bes Rreis-Romitees vom Roten Kreuz, Agl. Schloß (Mittelbau), bzw. werden ste auch auf telephonische ober schriftliche Mitteilung von biefer abgeholt.

Biehbestands-Erhebung

am 1. Ceptember 1916.

Bur Gewinnung einwandfreier Unterlagen für alle Mah-nahmen zur Mehrung des Biebbestandes sind sortlaufend be-rtchtigte Angaben über die Biehbestände erforderlich. Bu diesem Iwede sinden am 1. Wai, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember jeden Fahres kleine Viehbestands-Erbebungen

Beber Befiber ober Bermatter eines Geboftes wefens, einer Stallung ufw. ift verpflichtet, die Babl des in ber Racht por bem Aufnahmetag porbandenen Rinbviches (Ralber, Ritbe, Jungvieb, Bullen, Stiere und Ochfen), fowie ber Schafe und Schweine nach ibrem Alter ansuseigen

Die Angeigepflicht ber in ber Racht por bem Erhebungs-tage mit ber Eifenbahn bestreten Tiere liegt ihrem Begleiter ob. Gie find bei ber Gemeindebehörde bes Entladeortes angu-melden, und swar bier im Rathaus, Simmer 42, in ben Bormittaga-Dienftftunben, Die Erhebung erfolgt durch Befragen ber Tierbefiger und

Aufforderung gur Angeige

Ber die Angeige unterläßt, ober mer fabrläffig ober miffentlich unrichtige Anseige erftattet, wird mit Gefangnis die gu feche Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu gentaufenb Mart

Biesbaben, ben 21. Auguft 1916.

Der Magiftrat.



Näh-Hile "Juvel"
2. K. G. M. + Tarmi.
Clerr. u. ungar. Est. angem.
Seder leineig Mesor.
refeur! Sie näht
Stewplitche wie eine Nähmtassch.
Größe Ersistung, um Aber. Jeac, Zeinwand ulw. mit ber hand ju nähen.
Zum Keperleren von
Schuben, Gegein,
Jeilen us min. Sreis
d. Et. auf Weialf
mit & versätzbenen
Robein und Boden
Robein und Boden

IIIk. 3.50

unter Radin. Borts n. Bervad. frei. Ständig biele Anerkunungen. Juwel ist unübertreft. Deiginti-jabrikat uns Meinal. Man hite fich vor voertiofen Anchadmungen. Generale Territed

G. Schmib, München 20 Comanthaleritr. 75. 91.4

Echwars gefürbt u. gereinigt werb. berren- u. Damenfleiber, gebern u. Bogs zu bill. Preifen. Roonftrage 17, Part. b8704

Hüte

zum Fassonieren nach den neuesten Fassons

Marie Schrader, 5 Langgasso 5. mero

Wanzen vernichte ich

unter Garantie und billigfter Berechnung. 6934 D. Sartorius, Rammeridger, Bortftrage 5.

Schmierfeife

nur bis 31. August, garantiert aus reiner Aernfeife u. srima Material, 2 Pfb. 1.40 Mt. Gaal-aase 26. Stb. J. Links. 66346

Tünder- u. Anstreicherarbeiten w. angenommen Goedenftr. 22, Dib, B. F. E. Doffmann, Tilinder-meifter. 10520

Es wird in Erinnerung gebracht, baß bie Aus-Settmarten am 1. und 2. Geptember bs. 38. in ber ? Comalbader Ser. 8 erfolgt und swar in Berbinbung Ginfammlung ber ausgefüllten Gragebogen ber B nahme ber wichtigften Lebensmittel. Ber nicht unter & feiner Brotausmeistarte ben ausgefüllten Gragebogen erbalt auch feine Bettmarfen.

Biesbaben, ben 30. Auguft 1916.

Der Magin

Connenberg. - Befanntmadung.

Bejfandsaufnahme der wichtigften Lebensmitte

Muf Grund ber Bumbesraisverordnung vom 8. Mus findet am Greifag, ben 1. Ceptember eine allgemeine & aufnahme ber wichtigften Bebensmittel ftatt.

Wer mit Beginn bes 1. Geptember 1916 angeion Borrate in Gewahrlam bat, gleichgilltig ob fie ibm as nicht, ift verpflichtet, die porhandenen Wengen auf gefdriebenen Fragebogen ansuzeigen. Belde Lebensnin auseigen find, ergibt fich aus bem Fragebogen. Die Erlanterungen auf ber Rüdfeite bes Fragebogen

Bweds Angeige ber vorbandenen Borraie werden weindevorstand Fragebogen gur Berfügung gestellt. Um 2. September find die Fragebogen ausgefällt Bebensmittelftelle, Biesbabener Etr. 24 (Raffaner Bof).

Wer teine anzeigepflichtigen Lebensmittel in 6 bat, ift vervflichtet, Geblanzeige unter Benutung bes Ber an ben angegebenen Stellen eingureichen.

Wer porfastich bie ibm nach §§ 5, 7 obliegenbe nicht oder nicht rechtseitig erstattet oder wiffentlich : § 18 sumiber bie Durchfuchung ober bie Ginficht ber vaptere oder stie Extramating oder die Gefängnis beinem Jahr und mit Gelöstrafe die mit Gefängnis beinem Jahr und mit Gelöstrafe die mi sehntausend Rammit einer dieser Strafen beitraft. Neben der Strafe könnräte, die verschwiegen worden find, ohne Unterschied, ob Anmeldevslichtigen gehören oder nicht, eingezogen werden Ber fahrläfig die ihm nach §§ 5, 7 obliegende Ansel

ober nicht recitisettig erftattet ober unrichtig ober unvoll Angaben macht, wird mit Gelditrafe bis su breitaufen

Die gemachten Ungaben tonnen febergeit burch Durchfuchung von Wohnungen oder Vorratsräumen und voltseiliche Einstichtundeme von Geschöftsblichern und Geantseichnungen des sur Anzeige Verpflichteten nachgezrift den, Bon diefer Befugnis soll da, wo sie der Behörde erfet erscheint, obne jede Rücksichtundeme Gebrauch gemacht werd

Sonnenberg, ben 31. Auguft 1916.

Der Gemeinbevorftanb. Budell

Connenberg. - Befanntmachung.

Diehbestands = Erhebu

am 1. Geptember 1916.

Bur Geminnung einwandfreier Unterlagen für nahmen sur Mehrung des Biebbeftandes find fortiaufen richtigte Angaben über die Biebbeftande erforderlich. Bu diefem Zwede finden am 1. September ffeine ftanbe-Erbebungen ftatt.

Beber Befiter ober Berwalter eines Geboftes 1 wefens, einer Stallung uim. ift vervflichtet, Die 3abl bes Racht vor bem Anfnahmetag vorbandenen Rinbviebes Jungvieb, Bullen, Stiere und Ochfen). fowie ber Edweine nach ihrem Alter angugeigen.

Die Erhebung erfolgt burch Befragen ber Tierbefint Auffordern sur Angeige. Wer die Angeige unt

lich unrichtige Anseige erstattet, wird mit Gefängnis feche Monaten ober mit Gelbftrafe bis zu gehntaufenb Ra Connenberg, ben 30. Muguft 1916.

Der Bürnermeifter. Budelt

Befanntmachung.

Um auch den in der Woche den Tag über durch ihre se geschäfte in Anformen genommenen Versonen Gelegendeit is licher Berbandlung au geben, haben die Königlichen des Anspettoren des Regierungs-Beairts dafür — außerde Bureaustunden — noch besondere Sprechstunden eingerlate auf den ersten Conntag ieden Monats, von 11 Ubr vord bis 1 Ubr nachmittags und auf den zweiten und vierten tag ieden Monats, von 5 die 7 Ubr nachmittags, sestent aus die Remerbelnspetition au Wiesbaden, deren Geschäftsräume felde Kodistallee Rr. 34. 3. besinden.

Biesbaden, ben 24. Muguft 1906.

Der Polisei-Prafibent, von Ghend

amtlichen Verluftliften

Hauptgeschäftsstelle Nikolasstr.11

jowie in ben Smeigftellen Mauritiusstr. 12 Bismarkring 29

- bon Jebermann foftentos einzujehen